

Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 07.08.2008
Artikelnummer: 2150100067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII D, Telefon: +49 (0)18 88/644 8880; Fax: +49 (0)18 88/644 8975 oder E-Mail:
private-haushalte@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkung	4
Qualitätsbericht	5
Erläuterungen	11
Beschreibung	13

Zusammenfassende Übersichten

<u>Ü 1</u>	Übersicht über die erfassten und hochgerechneten Haushalte	18
<u>Ü 2</u>	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 in den Gebietsständen	19
<u>Ü 3</u>	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte im Zeitvergleich 2002 bis 2006	
<u>Ü 3.1</u>	Deutschland	20
<u>Ü 3.2</u>	Früheres Bundesgebiet	21
<u>Ü 3.3</u>	Neue Länder und Berlin-Ost	22
<u>Ü 4</u>	Konsumausgaben privater Haushalte 2006	23
1	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 nach der Haushaltsgröße	
<u>1.1</u>	Deutschland	24
<u>1.2</u>	Früheres Bundesgebiet	25
<u>1.3</u>	Neue Länder und Berlin-Ost	26
2	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 nach Haushaltstyp	
<u>2.1</u>	Deutschland	27
<u>2.2</u>	Früheres Bundesgebiet	28
<u>2.3</u>	Neue Länder und Berlin-Ost	29
3	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 nach ausgewählten Haushaltstypen (Haushalte mit Kindern)	
<u>3.1</u>	Deutschland	30
<u>3.2</u>	Früheres Bundesgebiet	31
<u>3.3</u>	Neue Länder und Berlin-Ost	32
4	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 nach Haushaltsnettoeinkommensklassen	
<u>4.1</u>	Deutschland	33
<u>4.2</u>	Früheres Bundesgebiet	34
<u>4.3</u>	Neue Länder und Berlin-Ost	35
5	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher	
<u>5.1</u>	Deutschland	36
<u>5.2</u>	Früheres Bundesgebiet	37
<u>5.3</u>	Neue Länder und Berlin-Ost	38

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost.

Abkürzungen

a.n.g. = anderweitig nicht genannt
u.a. = und andere(s)

u.Ä. = und Ähnliche(s)
z.B. = zum Beispiel

Zeichenerklärung

- / = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr).
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %).
- = Nichts vorhanden.
- = Zahlenwert unbekannt.
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Vorbemerkung

Im Rahmen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) werden private Haushalte in Deutschland jährlich zu ihren Einnahmen und Ausgaben, ihren Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt.

Bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen in ihrer seit 2005 neu konzipierten Form handelt es sich um eine Stichprobe, in deren Rahmen jährlich 8 000 Haushalte bundesweit befragt werden. In der Erhebung sind nur solche Haushalte vertreten, die sich auf Grund von Werbemaßnahmen der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes bereit erklärten, die mit den Erhebungsunterlagen abgefragten Angaben freiwillig zu machen.

Die Harmonisierung der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte hat zu folgenden methodischen Änderungen hinsichtlich Stichprobenzusammensetzung, Stichprobenumfang und Anschreiberhythmus der LWR geführt:

Vor 1999 beschränkten sich die LWR mit einem Stichprobenumfang von 2 000 Haushalten auf die Erfassung von drei genau definierten Haushaltstypen. Seit 1999 wird die Stichprobe aus der Gesamtheit aller privaten Haushalte mit Ausnahme der Haushalte von Selbstständigen und Landwirten gezogen. Von 1999 bis 2004 wurden in 6 000 Haushalten bundesweit Befragungen durchgeführt. Über jeweils vier Berichtsmonate (d.h. einen Monat je Quartal) gaben diese Auskünfte zu ihren Einnahmen und Ausgaben. Die Harmonisierung mit der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erforderte die weitere Umgestaltung der LWR.

Seit dem Erhebungsjahr 2005 liegt der Stichprobenumfang der LWR bei 8 000 Haushalten. Es nehmen zum großen Teil Haushalte teil, die bei der vorangegangenen EVS mitgemacht haben. Zur Anschreibung der Einnahmen und Ausgaben führen jeweils 2 000 Haushalte drei Monate hintereinander ein Haushaltsbuch. In den Erhebungsjahren der EVS entfällt eine eigenständige LWR-Erhebung. Auf unterschiedlichen Erhebungsmethodiken basierende LWR-Daten sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Die Laufenden Wirtschaftsrechnungen untergliedern sich in zwei selbstständige Erhebungsteile:

- Die Allgemeinen Angaben (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern erfasst werden.
- Das Haushaltsbuch mit Einnahmen und Ausgaben des jeweiligen Quartals.

Die vorliegende Fachserie enthält ausgewählte Ergebnisse zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Deutschland 2006. Die Ergebnisse basieren auf den im Haushaltsbuch gemachten Angaben von 7 724 befragten Haushalten, die auf die Grundgesamtheit von 35,9 Mill. Haushalten hochgerechnet wurden. Die Fachserie enthält folgende Übersichten: Einnahmen und Ausgaben in Deutschland und den beiden Gebietsständen 2006, Einnahmen und Ausgaben in Deutschland 2002 bis 2006 sowie Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland 2006. Daneben enthält diese Veröffentlichung Tabellen mit den Einnahmen und Ausgaben nach der Haushaltsgröße, nach Haushaltstyp, nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher, nach Haushaltsnettoeinkommensklassen sowie in Haushalten mit Kind(ern).

Informationen und Definitionen zu den in den Tabellen verwendeten Begriffen finden Sie in den Erläuterungen und der Beschreibung. Zusatzinformationen zur Datenqualität und eingesetzten Methoden finden Sie im Qualitätsbericht.

Über die in dieser Fachserie dargestellten Tabellen hinaus können weitere Tabellen zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte angefordert werden (Kontakt siehe Deckblatt bzw. Qualitätsbericht). Als weitere Veröffentlichung von Ergebnissen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen liegt die Fachserie zur Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2000-2006 (Reihe 2) vor.

Qualitätsbericht

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Laufende Wirtschaftsrechnungen (LWR) 2006. (EVAS-Nr. 631).

1.2 Berichtszeitraum

Berichtszeitraum: Jahr 2006.

1.3 Erhebungstermin

Allgemeine Angaben zum Stichtag 1.1.2006 und Haushaltsbuch gleichmäßig über alle vier Quartale des Jahres 2006 verteilt.

1.4 Periodizität

Jährlich.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder und Berlin-Ost, Bundesländer.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung, deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 18 000 Euro beträgt. Als Haushalt wird dabei eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen bezeichnet, die gemeinsam wirtschaften. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Haushalte von Selbstständigen und selbstständigen Landwirten, Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose) sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten. Näheres zu dem Haushaltsbegriff, wie er in den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (dazu gehört neben den LWR auch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)) verwendet wird, sowie dem etwas weiter gefassten Haushaltsbegriff des Mikrozensus (MZ) enthält Fachserie 15, Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung der EVS 2003. Diese Publikation ist unter der Fachserien-Nr. 15 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls>) erhältlich.

1.7 Erhebungseinheiten

Private Haushalte, Personen in privaten Haushalten.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden Angaben zu §2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach §4 dieses Gesetzes in Verbindung mit §15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaft-

licher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2. Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Soziodemographische und sozioökonomische Merkmale, Einnahmen und Ausgaben, Vermögensbildung, Ausstattung mit Gebrauchsgütern, Wohnsituation.

2.2 Zweck der Statistik

Die LWR liefern Informationen über die Wohnverhältnisse, über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern sowie über die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte, die den Schwerpunkt des Erhebungsprogramms bilden. Damit dienen die LWR vorrangig der Ermittlung der Feinwägungsschemata des Verbraucherpreisindex und stellen wichtige Daten zur Beurteilung der Einkommenssituation und der Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen zur Verfügung. Die Nachfrage der privaten Haushalte nach Konsumgütern stellt einen entscheidenden Faktor im Wirtschaftsleben dar. Ausreichende Informationen darüber sind eine unerlässliche Voraussetzung nicht nur für eine sachgerechte staatliche Konjunktur- und Strukturpolitik, sondern auch für die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen. Die Daten der LWR werden außerdem in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Schätzungen (Aggregate des Bruttoinlandsprodukts, weitere wichtige volkswirtschaftliche Gesamtgrößen) benötigt.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Bundesministerien/Oberste Bundesbehörden, Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Amtliche Statistik, Wirtschaftsunternehmen und -verbände.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Frageprogramms wurden die Rückmeldungen und der Bedarf verschiedener Nutzerkreise, insbesondere aus der Forschung und von den Ministerien, berücksichtigt. Auch Erfahrungsberichte aus dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern wurden in die Weiterentwicklung der Erhebung einbezogen. Ferner wurden Empfehlungen der Eurostat-Arbeitsgruppe zu Haushaltsbudgeterhebungen berücksichtigt.

3. Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die LWR wird seit 2005 als Unterstichprobe aus der letzten EVS (hier: EVS 2003) realisiert. Die EVS 2003 wurde als repräsentative Quotenstichprobe privater Haushalte mit freiwilliger Auskunftserteilung durchgeführt. Dabei diente der Mikrozensus (MZ) als Basis für die Quotierung (MZ 2004) der LWR 2005. Alle Haushalte der LWR 2005 bildeten die Stichprobe der LWR 2006. Die Datengewinnung für die LWR 2006 erfolgte bei beiden Erhebungsteilen (Allgemeine Angaben, Haushaltsbuch) in der Regel schriftlich, wobei die Beratung und Unterstützung der Haushalte überwiegend telefonisch durchgeführt wurde. Bei dem standardisierten Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ nutzten bundesweit 18 % der Stichprobenhaushalte die seit 2004 von einigen Statistischen Landesämtern angebotene Online-Version. Die Durchführung der Erhebung erfolgte in enger Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern. Die organisatorische und technische Vorbereitung lag beim Statistischen Bundesamt, während die Anwerbung und Befragung der Haushalte sowie die Erhebungsaufbereitung den Landesämtern oblag. Die zentrale Ergebnisermittlung erfolgte wiederum durch das Statistische Bundesamt. LWR-Ergebnisse

werden künftig in „EVS-Jahren“ (erstmalig bei der EVS 2008) nicht mehr durch eine eigenständige LWR-Erhebung, sondern aus der EVS generiert. (Siehe dazu auch unter Punkt 8: Die Umgestaltung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ab dem Jahr 2005.)

3.2 Stichprobenverfahren

Die bei der Erhebung der LWR 2005, die als geschichtete Unterstichprobe aus der EVS 2003 realisiert wurde, ausgewählten Haushalte bildeten die Stichprobe der LWR 2006. Ausfälle wurden durch befragungsbereite Haushalte der EVS 2003 ersetzt. Jeweils ein Viertel der Haushalte führte im ersten, zweiten, dritten und vierten Quartal ein Haushaltsbuch. Näheres zum Stichprobenverfahren der LWR 2005 enthält der amtliche Qualitätsbericht zur LWR 2005 (siehe Punkt 8.).

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Nicht relevant.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Bei den LWR 2006 kamen zwei Erhebungsunterlagen zum Einsatz, die Allgemeinen Angaben und das Haushaltsbuch, die von jedem Haushalt zu bearbeiten waren. Seit 2005 besteht die Unterlage „Haushaltsbuch“ aus zwei Teilen: einem Heft für monatliche Einnahmen und Ausgaben (Dreimonatsanschriften) und einem Heft für die täglichen Ausgaben. Die Befragung erfolgte in der Regel jeweils schriftlich, 18 % der teilnehmenden Haushalte führten den Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ mit der seit 2004 angebotenen Online-Version durch (siehe auch Punkt 8.). Die Beratung und Unterstützung der Haushalte wurde vorwiegend telefonisch durchgeführt.

3.5 Belastung der Auskunftgebenden

Da die Teilnahme an den LWR freiwillig ist, wird sie nicht als Belastung empfunden, wie es beispielsweise bei amtlichen Pflichterhebungen häufig der Fall ist. Andererseits ist das Frageprogramm der LWR komplex, und die Ausdauer der Befragten wird durch die lange Erhebungsperiode mit mehreren Erhebungsteilen auf die Probe gestellt. Für ihren Beitrag zu den LWR 2006 erhielten die teilnehmenden Haushalte eine Aufwandsentschädigung.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsunterlagen sind auf Anfrage bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe VIII D (Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn erhältlich. Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 88 80, Telefax: +49 (0) 18 88 / 644 89 75, E-Mail: private-haushalte@destatis.de.

4. Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der Ergebnisdarstellung werden Daten, die auf den Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht. In den veröffentlichten Tabellen sind solche Positionen mit einem Schrägstrich „/“ ausgewiesen. Bei einer zugrunde liegenden Fallzahl zwischen 25 und 100 Haushalten ist das veröffentlichte Ergebnis in Klammern „()“ gesetzt, um so die statistisch unsichere Aussagekraft des Ergebnisses zu dokumentieren. Alle anderen Ergebnisse werden ohne zusätzliche Symbole dargestellt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Für die LWR 2006 wurde keine Fehlerrechnung durchgeführt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Neben den Stichprobenfehlern treten bei einer Erhebung auch Nichtstichprobenfehler auf. Sie werden im Wesentlichen durch Antwortausfälle, unzutreffende und fehlende Angaben sowie Fehler bei der Datenaufbereitung verursacht. Um die Genauigkeit der Stichprobener-

gebnisse zu beschreiben, müssen auch diese Fehlerkomponenten betrachtet werden. Nichtstichprobenfehler sind nicht aus der Stichprobe abschätzbar. Um sie zu quantifizieren, müssten aufwändige Kontrollerhebungen durchgeführt werden, was im Rahmen dieser Erhebung nicht möglich war. Es lassen sich jedoch folgende Aussagen treffen: Die bei Quotenstichproben häufig auftretenden Nichtstichprobenfehler, die auf einer subjektiven Auswahl der zu befragenden Haushalte durch Interviewer beruhen, sind bei der LWR 2006 ausgeschlossen. Um die nicht-stichprobenbedingten, inhaltlichen Fehler möglichst klein zu halten, wurden sowohl umfangreiche Plausibilitätsprüfungen als auch eine Budgetierung (Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben) durchgeführt.

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Neben den in 1.6 genannten Ausschlüssen (Haushalte von Selbstständigen und selbstständigen Landwirten, Obdachlose, Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten) umfasste die Erhebungsgesamtheit alle Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung, deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 18 000 Euro betrug.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Das Treffen von Aussagen zu Antwortausfällen ist für die LWR 2006 nicht angezeigt, da es sich um eine Quotenstichprobe handelt, bei der keine Auswahl von Stichprobeneinheiten erfolgt, sondern die Zahl der teilnehmenden Haushalte nach einem Quotenplan vorgegeben wird.

5. Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse aus den Allgemeinen Angaben (Ausstattung) der LWR 2006 wurden im Februar 2007 veröffentlicht. Ergebnisse aus dem Haushaltsbuch (Einnahmen und Ausgaben) werden voraussichtlich gegen Ende 2007/Anfang 2008 verfügbar sein. Punkt 8. enthält Hinweise zum Bezug der Veröffentlichungen.

6. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Vorjahresvergleiche: Die LWR 2006 sind grundsätzlich vergleichbar mit allen früheren Erhebungen ab dem Jahr 1999 und künftigen Erhebungen. Ab 2002 wurden mit der Einführung des Euro die Einkommensklassen neu abgegrenzt, bei Vorjahresvergleichen treten daher (geringfügige) Einschränkungen auf.

Räumliche Vergleichbarkeit: Auf europäischer Ebene ist die LWR 2006 mit den Haushaltsbudgeterhebungen (HBS = Household Budget Surveys) der übrigen 26 Mitgliedstaaten (AT, BE, BG, CZ, CY, DK, EE, EL, ES, FR, IE, IT, HU, LU, LT, LV, MT, NL, PL, PT, FI, RO, SE, SI, SK, UK) vergleichbar, im Rahmen der sogenannten HBS-Datenrunde des europäischen Statistikamts (Eurostat; hier: Referenzjahr 2005). Solchen Vergleichen können unterschiedliche Erhebungszeiträume (z.B. Jahr 2005 oder 2007 anstelle von 2006) zugrunde liegen, da nicht alle Mitgliedstaaten jährliche HBS durchführen. Einschränkungen in der Vergleichbarkeit können sich auch aufgrund methodisch noch nicht hinreichend EU-harmonisierter Verfahren, insbesondere bei den Erhebungen der in den Jahren 2004 und 2007 beigetretenen zwölf neuen EU-Mitglieder ergeben (am 1.5.04: CZ, EE, CY, LV, LT, HU, MT, PL, SI, SK; am 1.1.07: BG, RO). Auf nationaler Ebene liegen einheitliche und damit vergleichbare Ergebnisse für den Bund und die beiden Gebietsstände „früheres Bundesgebiet“ und „neue Länder und Berlin-Ost“ sowie für Bundesländer vor.

7. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Frageprogramme der LWR und der EVS sind eng aufeinander abgestimmt. Zusammen bilden die in fünfjährigem Turnus erhobene EVS und die jährlich durchgeführten LWR das Erhebungssystem der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die einleitenden Erhebungsteile

beider Erhebungen (EVS: Einführungsinterview, LWR: Allgemeine Angaben), in denen die Haushalte u.a. zu ihrer Ausstattung befragt werden, enthalten jeweils einen Block „Informations- und Kommunikationstechnologie“ (IKT), so dass hier ein gewisser Bezug zur Erhebung über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Privathaushalten gegeben ist. Eine enge Verknüpfung besteht auch mit dem Mikrozensus, der als Rahmen für die Quotierung und Hochrechnung der LWR fungiert. Weitere Bezüge bestehen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die – ebenso wie die Wirtschaftsrechnungen – Einkommen und privaten Konsum abbilden, sowie zur Preisstatistik im Rahmen der Festsetzung der Wägungsschemata auf Basis der Konsumstruktur der LWR.

8. Weitere Informationsquellen

Statistisches Bundesamt:

Carola Kühnen: Die Umgestaltung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ab dem Jahr 2005. Erschienen in *Wirtschaft und Statistik (WiSta)* 4/2005, S. 395 ff.

Birgit Kuchler, Nicole Jannaschk: Online-Fragebogen in der amtlichen Sozialstatistik. Erster Erfahrungsbericht aus der Machbarkeitsstudie „Online LWR 2004“. Erschienen in *Wirtschaft und Statistik (WiSta)* 8/2004, S. 897 ff.

Anke Gerhardt, Nicole Jannaschk, Birgit Kuchler: Online-Fragebogen in der amtlichen Sozialstatistik. Zweiter Erfahrungsbericht aus der Machbarkeitsstudie „Online LWR 2004“. Erschienen in *Wirtschaft und Statistik (WiSta)* 3/2005, S. 242 ff.

Kostenpflichtiger Bezug dieser wissenschaftlichen Artikel unter:

https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebnis.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=02

Amtlicher Qualitätsbericht zu den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) 2005, Statistisches Bundesamt, Dezember 2006.

Der Bericht ist als kostenloser Download erhältlich unter:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsbericht/WirtschaftsrechnungenZeitbudget/LaufendeWirtschaftsrechnungen2005,property=file.pdf>

Fachserie 15, Reihe 1: Wirtschaftsrechnungen. Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte. 2006. Statistisches Bundesamt.

Nach Erscheinen ist diese Publikation als kostenloser Download unter Thema 15 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes erhältlich.

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls>

Fachserie 15, Reihe 2: Wirtschaftsrechnungen. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern. 2000–2006. Statistisches Bundesamt, Februar 2007.

Diese Publikation ist als kostenloser Download unter Thema 15 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls>) erhältlich.

Fachserie 15, Heft 7: Wirtschaftsrechnungen. Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Aufgabe, Methode und Durchführung der EVS. 2003. Statistisches Bundesamt, Dezember 2005.

Diese Publikation ist als kostenloser Download unter Thema 15 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls>) erhältlich.

Weitere Veröffentlichungen und Informationen sind im Internet über <http://www.destatis.de/> erhältlich, und zwar über die Thematische Suchfunktion, über den Statistik-Shop sowie über den Button „Presse“ (jeweils unter der Rubrik: Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets).

Umfassende Auskünfte zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR, EVS), zu Zeitbudgeterhebungen sowie zu übergreifenden Fragestellungen erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe VIII D „Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets“ im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 88 80, Telefax: +49 (0) 18 88 / 644 89 75, E-Mail: private-haushalte@destatis.de

Statistische Landesämter:

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/LinksUebersicht.asp> .

Erläuterungen

Haushalt, Haushaltsgröße

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushaltes bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose), Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u.a. die Bewohner von Alters- und Pflegeheimen gehören, sofern diese innerhalb dieser Einrichtungen über keinen eigenen Haushalt verfügen, sowie die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei und der Bundeswehr, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung nicht einbezogen sind Haushalte mit hohem monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr), da diese sich nicht in ausreichender Zahl an der Erhebung beteiligen sowie Haushalte von Selbstständigen und Landwirten.

Näheres zum Haushaltsbegriff der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte sowie dem etwas weiter gefassten Haushaltsbegriff der Volkszählung und des Mikrozensus siehe Fachserie 15, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 Heft 7 „Aufgabe, Methode und Durchführung der EVS 2003“ bzw. Fachserie 1, Reihe 3 „Haushalte und Familien“.

Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

- Allein Lebende
- Allein Erziehende
- Paare
 - insgesamt
 - ohne Kind
 - mit 1 Kind
 - mit 2 Kindern
 - mit 3 und mehr Kindern

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur die Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z.B. Schwiegermutter/-vater) vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstiger Haushalt“ zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder deren (Ehe-)Partnerinnen und -partner bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerinnen und -partner. Dies impliziert, dass bei der Auswertung die nichtehelichen

Lebensgemeinschaften sowie die gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt sind.

Haupteinkommensbezieher(in)

Durch die Festlegung von Haupteinkommensbeziehern wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher(in) gilt in der Regel die Person (18 Jahre und älter), die den höchsten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher

Die soziale Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die im Folgenden genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen.

• Arbeitnehmer(innen)

Beamtinnen und Beamte: Beamtinnen und Beamte (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldatinnen und -soldaten, Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter(innen) und Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter(innen), Geistliche und Beamtinnen und Beamte der Evangelischen Kirche und der römisch-katholischen Kirche. Geistliche und Sprecher(innen) anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger(innen), (auch in Altersteilzeit) wie z.B. kaufmännische, technische Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z.B. Direktoren), ferner sogenannte Versicherungsbeamte/-beamtinnen, Betriebsbeamte/-beamtinnen, Bankbeamtinnen und Beamte (so weit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis, z.B. Bundesbank, stehen), Zivildienstleistende.

Arbeiter(innen): Alle Lohnempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter(innen).

- **Arbeitslose:** Arbeitslos sind Arbeitnehmer(innen), die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

- **Nichterwerbstätige:** Pensionärinnen Pensionäre, Rentner(innen), Sozialhilfeempfänger(innen), Altenteiler(innen), nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren. Bei Haupteinkommensbezieherinnen und -beziehern, die

sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

Systematik der Einkommen und Einnahmen

Grundlage ist das systematische Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte 1998 (SEA 98). Es wurde in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP - Classification of individual consumption by purpose) der OECD bzw. von Eurostat festgelegt. Damit ist eine weitgehende internationale Vergleichbarkeit ohne längere Umschlüsselung sichergestellt.

Verwendete Kategorien und Aggregate:

Einkommen und Einnahmen

Alle Einnahmen der Haushalte aus (selbstständiger und unselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das **Haushaltsbruttoeinkommen**. Das Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. In die Einnahmen aus Vermögen wurde internationalen Gepflogenheiten folgend eine sogenannte unterstellte Eigentüermiete eingerechnet. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentüermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Aufwendungen einzelner Haushalte zur Nachweisung negativer Eigentüermietwerte bzw. Vermögenseinnahmen führen. Ebenfalls nicht enthalten sind die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung.

Das **Haushaltsnettoeinkommen** errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden. Das so entstandene Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z.B. Verkauf von Gebrauchtgütern) sowie sonstige Einnahmen. Die so ermittelten **ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen** werden auch als verfügbares Einkommen der Haushalte bezeichnet.

Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme sind nicht Bestandteil der Einkommen.

Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte subsumiert. Neben dem Kauf von Gütern und Dienstleistungen sind unterstellte Käufe (selbstgenutztes Wohneigentum) enthalten. Nicht enthalten sind die Zahlungen von direkten Steuern, Versicherungen, Tilgung und Verzinsung von Krediten und Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen. Ebenfalls nicht enthalten sind Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie die Ausgaben für die Vermögensbildung (siehe „andere Ausgaben“).

Der Begriff "Private Konsumausgaben" ersetzt in Anlehnung an die Umstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) auf die neuen Konzepte des Europäischen

Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 1995) den bisherigen Begriff "Privater Verbrauch". An der grundlegenden Abgrenzung gegenüber anderen Aggregaten der VGR hat sich jedoch nichts verändert¹⁾. Nicht eingeschlossen sind Leistungen, die den Haushalten etwa im Gesundheits- oder Bildungswesen unentgeltlich bereitgestellt werden.

Andere Ausgaben

Dazu zählen freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsprämien/-beiträge (z.B. Private Krankenversicherungsbeiträge, Kfz-Versicherung), sonstige geleistete Übertragungen, Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten, Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen sowie sonstige a.n.g. Steuern.

Hochrechnung

Die vorliegenden auswertbaren Unterlagen wurden nach dem Hochrechnungsverfahren „Prinzip des minimalen Informationsverlustes“ ermittelt. Das Verfahren ermöglicht es, die Stichprobenergebnisse an die Eckwert-Gliederungen des Mikrozensus mehrerer Merkmale gemeinsam anzupassen. Die Hochrechnung erfolgt in zwei Schritten: Zunächst wird je Quotierungszelle eine freie Hochrechnung mit Mikrozensusdaten durchgeführt. Das bedeutet, je Schicht (Kombination der Ausprägung der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher und monatlicher Haushaltsnettoeinkommensklasse) werden die Hochrechnungsfaktoren mittels des Quotienten gebildet:

$$\frac{\text{Zahl der im Mikrozensus nachgewiesenen Haushalte}}{\text{Zahl der teilnehmenden LWR-Haushalte}}$$

Im zweiten Schritt werden die hochgerechneten Ergebnisse an weitere Rahmendaten, die nicht zur Quotierung verwendet wurden, angepasst. Dabei werden die im ersten Schritt ermittelten Hochrechnungsfaktoren nur „so wenig wie unbedingt erforderlich“ geändert, d.h. die Abweichungen der neuen von den im ersten Schritt ermittelten Hochrechnungsfaktoren werden minimal gehalten. Mit Hilfe dieser „individuellen“ Hochrechnungsfaktoren erfolgt die Gewichtung jedes Merkmals eines Haushalts in den tabellarischen Ergebnissen.

Die aus dem Mikrozensus ermittelte, hochgerechnete Zahl der Privathaushalte liegt generell höher als die aus der LWR. Dies resultiert vor allem aus der Tatsache, dass bei der LWR ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung einbezogen werden, während beim Mikrozensus auch weitere Wohnsitze erfasst werden, was zu einer höheren Zahl der Privathaushalte führt. Außerdem werden bei der LWR im Gegensatz zum Mikrozensus nur Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen bis 18 000 Euro einbezogen. Ausgeschlossen sind bei den LWR ferner die Haushalte von Selbstständigen und Landwirten.

Auf- und Abrundung

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

¹⁾ Siehe Burghardt, M.: „Die Privaten Konsumausgaben im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen“, in: Wirtschaft und Statistik 3/2000, S. 165.

Beschreibung

Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
Einnahmen		
Einkommen aus Erwerbstätigkeit		
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlohn/-gehalt (einschl. Orts-, Familien-, Überstundenzuschlag-, Nachzahlungen, ohne einmalige Zahlungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers, Kindergeld) - Altersteilzeitgeld (Grundgehalt und Aufstockungsbetrag) - Einmalige Zahlungen (z.B. Weihnachts-, Urlaubsgeld) - Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers - Abfindungen - Gewinnbeteiligungen (z.B. Bonuszahlung, Erfolgsprämien) - Sonstige Zahlungen (z.B. Fahr- u. Essensgeldzuschüsse, private Nutzung des Dienstwagens, Mutterschaftsgeld des Arbeitgebers) - Arbeitgeberzuschüsse zur befreienden Lebensversicherung - Bruttolohn/-gehalt (Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung) - Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs- und Ferienjobs)
4	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Privatentnahmen und sonstige Einnahmen von Selbstständigen und Selbstständigen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben lt. Anschreibung errechnet oder lt. Schätzung
5	Einnahmen aus Vermögen	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen - Einnahmen aus Rückzahlungen von Ausgleichszahlungen wegen der Rückübertragung von Immobilieneigentum - Zinsgutschriften - Dividenden - Ausschüttungen - Verkauf von Schmuck, Gold, Edelmetallen, Wertpapieren, Grundvermögen, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen - Einmalige Einnahmen aus Lebensversicherungen (z.B. Renten); Rückerhalt ausgeliehener Gelder; Privatentnahme aus dem Verkauf von Betriebsvermögen - Termin-, Festgeld u.ä., Bausparguthaben, Sparkonten (Auflösungen, Entnahmen, Abhebungen)
6	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Brutto(Renten) aus der gesetzlichen Rentenversicherung aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - Brutto(Renten) berufsständischer Versorgungswerke, landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgaberenten - Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung - Brutto(Renten) der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - Renten der gesetzlichen Unfallversicherung, der Kriegsopferversorgung, aus privaten Lebensversicherungen, - Übertragungen der gesetzlichen Krankenversicherung
7		

8		- Brutto(Pensionen) aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene (einschl. einmaliger Zahlung, z.B. Weihnachtsgeld)
11		- Übertragungen der Gebietskörperschaften, u.a. Kindergeld , Mutterschaftsgeld der gesetzlichen Krankenkasse, Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz, Unterhaltsvorschussleistungen, Sozialhilfe (z.B. laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen), Erziehungsgeld, BAföG, sonstige Zahlungen aus öffentlichen Kassen (z.B. Heizkostenzuschuss), Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld
9/ 10		
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bruttowerks- bzw. Betriebsrenten und -unterstützungen aus eigener früherer Erwerbstätigkeit und sonstigen Ansprüchen (auch Sachbezüge) - Erstattungen und Leistungen privater Versicherungen (z.B. private Unfall-, Kranken-, Kfz- u. Schadensversicherungen) - Streikunterstützungen - Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen, sonstige Unterstützungen von anderen privaten Haushalten, Beihilfen und Unterstützung von Kirchen, Gewerkschaften u.a. Organisationen - Auszahlungen der privaten Alters-, Pensions- und Sterbekassen (ohne Lebensversicherungen)
13	Einnahmen aus Untervermietung	
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	- Einnahmen aus dem Verkauf von Waren aus dem Haushalt (z.B. Pkw, Möbel, Kleidung – aber kein Schmuck) oder selbst erzeugter Waren (z.B. von Strickwaren, Bastarbeiten, eingekochtem Obst)
19	Sonstige Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Rückvergütung auf Warenkäufe (z.B. Flaschen-, Dosenpfand) - Einnahmen aus Rückzahlungen (Immobilien) - Sonstige Erstattungen (z.B. von Energiekosten) - Einnahmen aus Spesen und dienstlichen Erstattungen
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	
	<ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen aus der Auflösung bzw. Verminderung von Sachvermögen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkauf von privaten (nicht betrieblichen) Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen - Veräußerung von Betriebsvermögen - Verkauf von Gold u.a. Edelmetall (Münzen, soweit gesetzliches Zahlungsmittel und Barren)
	<ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen aus der Auflösung bzw. Verminderung von Geldvermögen 	<ul style="list-style-type: none"> - Abhebungen vom Sparbuch, von Termin- und Festgeldkonten - Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen - Verkauf von Wertpapieren, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen - Laufende Einnahmen aus privaten Lebens- und Rentenversicherungen - Einmalige und unregelmäßige Einnahmen aus Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherungen - Einnahmen aus der Rückzahlung von an Dritte ausgeliehenen Geldern
	<ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen aus Kreditaufnahme 	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen zur Finanzierung von Haus- und Grundbesitz - Aufnahme von Raten- bzw. Konsumentenkrediten

Beschreibung

Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
-----	----------------------------	-------------------------

Ausgaben

22 Private Konsumausgaben

23 Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke | <ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsmittel einschl. Deputate (ohne Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés, an Imbissständen sowie in Kantinen, Schulkantinen und Mensen) - Alkoholfreie Getränke |
| <ul style="list-style-type: none"> • Alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä. | <ul style="list-style-type: none"> - Alkoholische Getränke - Tabakwaren - Drogen |

24 Bekleidung und Schuhe

- Bekleidungsstoffe, Damen-, Herrenbekleidung, Bekleidung für Kinder und Jugendliche bis unter 14 Jahren (ohne Strumpfwaren)
- Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe
- Sonstige Bekleidung und Zubehör, Kurzwaren
- Schuhe und Schuhzubehör
- Reparaturen, Reinigung, Ausleihe

25 Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsmieten u.Ä. | <ul style="list-style-type: none"> - Tatsächliche und unterstellte Mietzahlungen (Wohnungs- bzw. Untermieten) - für den Hauptwohnsitz einschl. „kalter Betriebskosten“ (z.B. Müllabfuhr, Wasserverbrauch, Abwasserentsorgung) - für Zweit- und Freizeitwohnungen einschl. „kalter Betriebskosten“ (auch „Freies Wohnen“ bei Verwandten, Bekannten bzw. durch Deputatswerkwohnungen) - Unterstellte Mietzahlungen (Wohneigentum) für Eigentümerwohnungen, -häuser als Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen (brutto) einschl. „kalter Betriebskosten“ |
| <ul style="list-style-type: none"> • Energie | <ul style="list-style-type: none"> - Strom, Gas, flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe), einschl. Abschlagszahlungen, Gebühren für Zähler, Grundgebühr, Umlagen für Gas- bzw. Ölheizungsanlagen - Fern-/Zentralheizung und Warmwasser - Feste Brennstoffe, Stein-, Braunkohle, Koks, Holzkohle, andere feste Brennstoffe - Eis für Kühl- und Gefrierzwecke |
| <ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltung und Reparatur der Wohnung | <ul style="list-style-type: none"> - Ausgaben (Material/Handwerker) für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (selbst genutztes Wohneigentum, Mieter/Untermieter) |

26 Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände

- Möbel und Einrichtungsgegenstände (einschl. Lieferung und Reparatur)
- Teppiche und sonstige Bodenbeläge
- Elektrische und andere Haushaltsgeräte (einschl. Reparatur bzw. Miete)
- Elektrische Kleingeräte für den Haushalt
- Heimtextilien
- Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung, z.B. Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgeräte (einschl. Reparaturen)
- Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung
- Dienstleistungen für die Haushaltsführung

27 Gesundheitspflege

- Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege (therapeutische Geräte u. Ausrüstungen)
- Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege
 - Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere)
 - Andere medizinische Erzeugnisse

	<ul style="list-style-type: none"> - Ärztliche, zahnärztliche Dienstleistungen (ohne Tierärzte) (einschl. Eigenanteile) - Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstleistungen (z.B. Heilberufen) - Stationäre Gesundheitsdienstleistungen (ohne Pflegeheime) (einschl. Eigenanteile) - Andere Dienstleistungen außerhalb von Krankenhäusern (z.B. befristete häusliche Krankenpflege, Krankentransporte durch Hilfsdienste)
28 Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Kauf von neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fahrrädern - Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> - Ersatzteile und Zubehör - Kraft- und Schmierstoffe - Wartung und Reparaturen - Garagen- und Stellplatzmiete - sonstige Dienstleistungen, z.B. Führerscheingebühren, Vignetten - Verkehrsdienstleistungen (Personenbeförderung im Schienen-, Straßen-, Luft-, See- und Binnenschiffsverkehr) - Andere Ausgaben für Verkehrsdienstleistungen (z.B. Möbeltransporte, Güterbeförderung und -lagerung)
29 Nachrichtenübermittlung	<ul style="list-style-type: none"> - Post- und Kurierdienstleistungen - Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparaturen) - Telefon- und Telefaxdienstleistungen (z.B. Kommunikationsdienstleistungen für Mobilfunk, Internet/Onlinedienste, Telefon, Fax, Telegramme, Telefonkarten)
30 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> - Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild - Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte - andere Phonogeräte - Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte - Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör - Bild-, Datenträger (ohne System- und Anwendungssoftware) und Tonträger - Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien (Paddel-, Ruderboote, Flugdrachen usw.), sonstige Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Musikinstrumente - Spiele, Spielzeug und Hobbywaren - Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege - Haustiere einschl. Veterinär- u.a. Dienstleistungen , Verbrauchsgüter für die Heimtierhaltung - Sport- und Erholungsdienstleistungen - Kulturdienstleistungen (einschl. Rundfunk- und Fernsehgebühren) - Bücher und Dienstleistungen von Buchbindereien - Zeitungen, Zeitschriften u.Ä. - Schreibwaren, Zeichenmaterial - Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur - Pauschalreisen (In- und Ausland)
31 Bildungswesen	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen bzw. Studien- und Prüfungsgebühren - Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen, z.B. Nachhilfeunterricht, Kaufmännischer Unterricht, Sprachunterricht u.a.
32 Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Verpflegungsdienstleistungen u.a. in Restaurants, Cafés, Straßenverkauf, Kantinen, Mensen - Beherbergungsdienstleistungen (z.B. Übernachtungen)
33 Andere Waren und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Gebrauchsgegenstände (z.B. Schmuck, Uhren) - sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände - Dienstleistungen für die Körperpflege (z.B. Friseur, Kosmetik) - Körperpflegeartikel und -geräte - Finanz-/Versicherungsdienstleistungen (z.B. Kontoführungsgebühren, Steuerberater) - Andere Dienstleistungen a.n.g. (z.B. Visagebühren, Gebühren für Grabstätten)

Beschreibung

Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
34	Andere Ausgaben	
15	Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Arbeitgeber einbehaltene Einkommen-, Lohnsteuer - Vom Arbeitgeber einbehaltene Kirchensteuer - Solidaritätszuschlag, sonstige Einkommenssteuer
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (Arbeitnehmeranteil) - Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung (Arbeitnehmeranteil) - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (Arbeitnehmeranteil) - Arbeitslosenversicherung (Arbeitnehmeranteil)
35	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil)
36	Versicherungsprämien u. -beiträge	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Beiträge zu Pensions-, Sterbe- und Altersklassen
37		<ul style="list-style-type: none"> - Beiträge zur privaten Krankenversicherung (auch Rentner(in))
38		<ul style="list-style-type: none"> - Beiträge für Kraftfahrzeugversicherungen - Hausrat-, Haftpflichtversicherungen aller Art - Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen - Risikolebensversicherungen - Sonstige Versicherungen (z.B. Rechtsschutz-, Gepäck-, Reiseversicherungen usw.)
39/ 40	Tilgung und Verzinsung von Krediten	<ul style="list-style-type: none"> - Tilgung und Verzinsung von Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen von Kreditinstituten, Bausparkassen und sonstigen Kreditgebern (einschl. Zinsen für Baudarlehen und Hypotheken)
41		<ul style="list-style-type: none"> - Tilgung und Verzinsung von Raten- und Konsumentenkrediten von Kreditinstituten und sonstigen Kreditgebern - Zahlung von Überziehungszinsen im Rahmen eines Dispositionskredites
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	<p>Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kauf v. Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen, Ausgaben für Hausbau u.Ä. - Rückzahlung von Ausgleichszahlungen wegen Rückübertragung von Immobilieneigentum - Ausgaben für werterhöhende bauliche Maßnahmen an Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen oder nicht selbstgenutztes Grundvermögen - Im Geschäft verbleibende Gewinne von Freiberuflern und selbstständigen Gewerbetreibenden - Kauf von Gold u.a. Edelmetall (Münzen, soweit gesetzl. Zahlungsmittel und Barren) <p>Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzahlungen auf Sparbücher - Verleihen von Geld an Dritte - Einzahlungen auf Bausparverträge - Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen - Instandhaltungsrücklagen bei Eigentumswohnungen - Kauf von Aktien und Bezugsrechten - Kauf von sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen - Prämien für Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherung - private Altersvorsorge (Rister-Rente) - Andere Ausgaben, a.n.g.

Ü1 Übersicht über die erfassten und hochgerechneten Haushalte¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	Erfasst	Hochgerechnet	Erfasst	Hochgerechnet	Erfasst	Hochgerechnet
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Haushalte insgesamt.....	7 724	35 887	6 221	29 097	1 503	6 789
nach der Haushaltsgröße						
Haushalte mit						
1 Person	2 007	14 056	1 701	11 392	306	2 664
2 Personen	3 248	12 440	2 578	9 906	670	2 534
3 Personen	1 234	4 595	924	3 641	310	954
4 Personen	926	3 546	737	3 027	189	519
5 und mehr Personen	309	1 249	281	1 132	(28)	(118)
nach Haushaltstyp						
Allein Lebende	2 007	14 056	1 701	11 392	306	2 664
Allein Erziehende ²⁾	226	1 229	188	1 001	(38)	(228)
Paare insgesamt ³⁾	4 047	15 489	3 285	12 733	762	2 756
ohne Kind	2 868	10 334	2 297	8 274	571	2 060
mit Kind(ern) ⁴⁾	1 179	5 155	988	4 459	191	696
mit 1 Kind	453	1 996	351	1 607	102	389
mit 2 Kindern	548	2 378	474	2 136	(74)	(242)
mit 3 und mehr Kindern	178	781	163	717	/	/
nach Haushaltsnettoeinkommensklassen						
unter 1 300 EUR	771	7 873	562	5 895	209	1 978
von 1 300 bis unter 2 600 EUR	2 172	12 140	1 619	9 397	553	2 743
von 2 600 bis unter 3 600 EUR	1 592	7 037	1 267	5 856	325	1 181
von 3 600 bis unter 5 000 EUR	1 524	4 901	1 277	4 311	247	590
von 5 000 bis unter 18 000 EUR	1 665	3 937	1 496	3 640	169	297
nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher						
Arbeitnehmer(in).....	4 675	19 464	3 768	16 026	907	3 438
Arbeitslose(r)	386	2 859	250	2 031	136	828
Nichterwerbstätige(r)	2 663	13 564	2 203	11 041	460	2 523

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner unter 18 Jahren.

Ü2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ in den Gebietsständen

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	7 724		6 221		1 503	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 887		29 097		6 789	
je Haushalt und Monat							
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 062	59,1	2 177	59,4	1 568	57,4
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	16	0,5	16	0,4	(16)	(0,6)
05	Einnahmen aus Vermögen	337	9,7	375	10,2	171	6,3
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	872	25,0	875	23,9	859	31,5
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	448	12,8	421	11,5	566	20,7
08	(Brutto) Pensionen	123	3,5	150	4,1	/	/
09	Arbeitslosengeld I	31	0,9	29	0,8	39	1,4
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	47	1,3	39	1,1	81	3,0
11	Kindergeld	75	2,1	78	2,1	65	2,4
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	202	5,8	222	6,1	116	4,2
13	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	3 489	100	3 666	100	2 730	100
	abzüglich:						
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	343	X	374	X	209	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	382	X	394	X	334	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	2 764	X	2 898	X	2 186	X
	zuzüglich:						
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	34	X	38	X	16	X
19	sonstige Einnahmen	29	X	28	X	29	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 826	X	2 964	X	2 231	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	909	X	997	X	533	X
22	Private Konsumausgaben	2 089	100	2 170	100	1 747	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	287	13,8	295	13,6	255	14,6
24	Bekleidung und Schuhe	93	4,4	97	4,5	74	4,3
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	684	32,7	715	32,9	552	31,6
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	129	6,2	134	6,2	108	6,2
27	Gesundheitspflege	83	4,0	91	4,2	49	2,8
28	Verkehr	321	15,3	328	15,1	288	16,5
29	Nachrichtenübermittlung	62	3,0	63	2,9	58	3,3
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	233	11,1	239	11,0	208	11,9
31	Bildungswesen	14	0,7	15	0,7	9	0,5
32	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	106	5,1	112	5,1	83	4,7
33	andere Waren und Dienstleistungen	78	3,7	82	3,8	62	3,6
34	Andere Ausgaben	1 629	100	1 785	100	961	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen						
	Krankenversicherung	34	2,1	40	2,2	12	1,2
36	Versicherungsprämien und -beiträge	122	7,5	131	7,3	87	9,1
37	dar. für private Krankenversicherung	49	3,0	56	3,1	17	1,8
38	für Kfz-Versicherung	35	2,1	35	2,0	36	3,7
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	251	15,4	277	15,5	142	14,8
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	80	4,9	90	5,0	40	4,2
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	7	0,4	7	0,4	7	0,7
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	1 054	64,7	1 161	65,0	594	61,8

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

Ü3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾ im Zeitvergleich 2002 bis 2006

Ü 3.1 Deutschland

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2002		2003		2004		2005		2006	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 826		5 715		5 811		7 579		7 724	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 247		35 373		35 528		35 555		35 887	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 921	57,7	1 903	56,9	1 959	58,2	2 087	59,7	2 062	59,1
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	9	0,3	12	0,4	18	0,5	20	0,6	16	0,5
05	Einnahmen aus Vermögen	343	10,3	321	9,6	303	9,0	334	9,6	337	9,7
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	912	27,4	948	28,4	934	27,7	869	24,9	872	25,0
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	461	13,8	482	14,4	481	14,3	446	12,8	448	12,8
08	(Brutto) Pensionen	122	3,7	124	3,7	108	3,2	113	3,2	123	3,5
09	Arbeitslosenhilfe.....	28	0,8	30	0,9	34	1,0	-	-	-	-
10	lfd. Übertragung der Arbeitsförderung.....	35	1,1	39	1,2	40	1,2	-	-	-	-
11	Arbeitslosengeld I.....	-	-	-	-	-	-	39	1,1	31	0,9
12	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	-	-	-	-	-	-	42	1,2	47	1,3
13	Kindergeld	76	2,3	76	2,3	76	2,3	76	2,2	75	2,1
14	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	147	4,4	159	4,8	153	4,5	185	5,3	202	5,8
15	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)
16	Haushaltsbruttoeinkommen	3 332	100	3 343	100	3 368	100	3 496	100	3 489	100
	abzüglich:										
17	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	341	X	344	X	340	X	353	X	343	X
18	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	342	X	351	X	362	X	376	X	382	X
19	Haushaltsnettoeinkommen	2 649	X	2 649	X	2 666	X	2 766	X	2 764	X
	zuzüglich:										
20	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	31	X	31	X	31	X	27	X	34	X
21	sonstige Einnahmen	25	X	27	X	25	X	23	X	29	X
22	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 705	X	2 706	X	2 722	X	2 816	X	2 826	X
23	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	559	X	689	X	648	X	782	X	909	X
24	Private Konsumausgaben.....	1 973	100	1 972	100	1 989	100	1 996	100	2 089	100
25	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	271	13,7	273	13,8	273	13,7	268	13,4	287	13,8
26	Bekleidung und Schuhe	102	5,2	97	4,9	95	4,8	95	4,8	93	4,4
27	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	659	33,4	634	32,2	645	32,4	662	33,2	684	32,7
28	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	129	6,5	132	6,7	128	6,4	125	6,3	129	6,2
29	Gesundheitspflege	71	3,6	81	4,1	87	4,4	83	4,2	83	4,0
30	Verkehr	283	14,3	288	14,6	280	14,1	270	13,5	321	15,3
31	Nachrichtenübermittlung	53	2,7	56	2,8	59	3,0	62	3,1	62	3,0
32	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	220	11,2	218	11,1	228	11,5	232	11,6	233	11,1
33	Bildungswesen	9	0,5	9	0,5	13	0,7	13	0,7	14	0,7
34	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	100	5,1	101	5,1	103	5,2	106	5,3	106	5,1
35	andere Waren und Dienstleistungen	76	3,9	81	4,1	78	3,9	81	4,1	78	3,7
36	Andere Ausgaben	979	100	1 147	100	1 214	100	1 564	100	1 629	100
37	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	41	4,2	33	2,9	40	3,3	37	2,4	34	2,1
38	Versicherungsprämien und -beiträge	99	10,1	102	8,9	111	9,1	120	7,7	122	7,5
39	dar. für private Krankenversicherung	36	3,7	39	3,4	43	3,5	48	3,1	49	3,0
40	für Kfz-Versicherung	34	3,5	32	2,8	33	2,7	35	2,2	35	2,1
41	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	204	20,8	215	18,7	225	18,5	241	15,4	251	15,4
42	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	81	8,3	82	7,1	88	7,2	80	5,1	80	4,9
43	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	6	0,6	5	0,4	5	0,4	7	0,4	7	0,4
44	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	487	49,7	641	55,9	686	56,5	1 001	64,0	1 054	64,7

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

Ü3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾ im Zeitvergleich 2002 bis 2006

Ü 3.2 Früheres Bundesgebiet

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2002		2003		2004		2005		2006	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	3 668		3 599		3 666		6 095		6 221	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	28 548		28 675		28 831		28 838		29 097	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 023	57,8	2 009	57,3	2 074	58,8	2 207	60,2	2 177	59,4
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	10	0,3	13	0,4	20	0,6	21	0,6	16	0,4
05	Einnahmen aus Vermögen	394	11,3	364	10,4	339	9,6	371	10,1	375	10,2
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	909	26,0	945	26,9	925	26,2	867	23,7	875	23,9
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	434	12,4	454	12,9	452	12,8	418	11,4	421	11,5
08	(Brutto) Pensionen	149	4,3	152	4,3	132	3,7	139	3,8	150	4,1
09	Arbeitslosenhilfe	21	0,6	21	0,6	24	0,7	-	-	-	-
10	lfd. Übertragung der Arbeitsförderung	25	0,7	33	0,9	33	0,9	-	-	-	-
11	Arbeitslosengeld I	-	-	-	-	-	-	37	1,0	29	0,8
12	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	-	-	-	-	-	-	35	1,0	39	1,1
13	Kindergeld	77	2,2	78	2,2	78	2,2	79	2,2	78	2,1
14	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	164	4,7	176	5,0	170	4,8	199	5,4	222	6,1
15	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)	(1)	(0,0)
16	Haushaltsbruttoeinkommen	3 500	100	3 509	100	3 529	100	3 665	100	3 666	100
	abzüglich:										
17	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	372	X	375	X	372	X	385	X	374	X
18	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	351	X	361	X	373	X	387	X	394	X
19	Haushaltsnettoeinkommen	2 777	X	2 773	X	2 785	X	2 893	X	2 898	X
	zuzüglich:										
20	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	35	X	34	X	34	X	30	X	38	X
21	sonstige Einnahmen	27	X	29	X	26	X	23	X	28	X
22	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 840	X	2 836	X	2 845	X	2 946	X	2 964	X
23	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	594	X	758	X	701	X	873	X	997	X
24	Private Konsumausgaben	2 059	100	2 052	100	2 057	100	2 069	100	2 170	100
25	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	276	13,4	278	13,5	278	13,5	274	13,2	295	13,6
26	Bekleidung und Schuhe	107	5,2	101	4,9	99	4,8	99	4,8	97	4,5
27	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	704	34,2	664	32,4	674	32,8	692	33,4	715	32,9
28	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ..	129	6,3	139	6,8	130	6,3	131	6,3	134	6,2
29	Gesundheitspflege	78	3,8	90	4,4	93	4,5	91	4,4	91	4,2
30	Verkehr	290	14,1	298	14,5	287	14,0	274	13,2	328	15,1
31	Nachrichtenübermittlung	54	2,6	57	2,8	60	2,9	63	3,0	63	2,9
32	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	227	11,0	224	10,9	233	11,3	236	11,4	239	11,0
33	Bildungswesen	9	0,4	9	0,4	14	0,7	13	0,6	15	0,7
34	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	106	5,1	106	5,2	108	5,3	112	5,4	112	5,1
35	andere Waren und Dienstleistungen	80	3,9	85	4,1	82	4,0	84	4,1	82	3,8
36	Andere Ausgaben	1 035	100	1 245	100	1 308	100	1 714	100	1 785	100
37	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	47	4,5	39	3,1	47	3,6	42	2,5	40	2,2
38	Versicherungsprämien und -beiträge	103	10,0	108	8,7	117	8,9	128	7,5	131	7,3
39	dar. für private Krankenversicherung	42	4,1	45	3,6	49	3,7	56	3,3	56	3,1
40	für Kfz-Versicherung	33	3,2	32	2,6	34	2,6	35	2,0	35	2,0
41	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	220	21,3	236	19,0	247	18,9	259	15,1	277	15,5
42	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	90	8,7	90	7,2	97	7,4	87	5,1	90	5,0
43	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	7	0,7	5	0,4	5	0,4	7	0,4	7	0,4
44	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	506	48,9	697	56,0	736	56,3	1 110	64,8	1 161	65,0

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

Ü3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte¹⁾ im Zeitvergleich 2002 bis 2006

Ü 3.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	2002		2003		2004		2005		2006	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 158		2 116		2 145		1 484		1 503	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	6 699		6 699		6 696		6 717		6 789	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 489	56,9	1 447	55,0	1 463	54,7	1 569	56,7	1 568	57,4
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	(6)	(0,2)	(6)	(0,2)	12	0,4	(16)	(0,6)	(16)	(0,6)
05	Einnahmen aus Vermögen	125	4,8	138	5,2	146	5,5	177	6,4	171	6,3
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	923	35,3	957	36,3	971	36,3	879	31,8	859	31,5
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	577	22,0	602	22,9	607	22,7	565	20,4	566	20,7
08	(Brutto) Pensionen	(3)	(0,1)	(3)	(0,1)	(4)	(0,1)	/	/	/	/
09	Arbeitslosenhilfe.....	62	2,4	69	2,6	81	3,0	-	-	-	-
10	lfd. Übertragung der Arbeitsförderung.....	75	2,9	65	2,5	69	2,6	-	-	-	-
11	Arbeitslosengeld I.....	-	-	-	-	-	-	50	1,8	39	1,4
12	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.....	-	-	-	-	-	-	72	2,6	81	3,0
13	Kindergeld	72	2,8	71	2,7	68	2,5	66	2,4	65	2,4
14	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	74	2,8	85	3,2	81	3,0	125	4,5	116	4,2
15	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
16	Haushaltsbruttoeinkommen	2 618	100	2 633	100	2 673	100	2 766	100	2 730	100
	abzüglich:										
17	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	211	X	209	X	205	X	217	X	209	X
18	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	304	X	307	X	313	X	329	X	334	X
19	Haushaltsnettoeinkommen	2 103	X	2 117	X	2 155	X	2 220	X	2 186	X
	zuzüglich:										
20	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	X	15	X	16	X	15	X	16	X
21	sonstige Einnahmen	17	X	18	X	21	X	20	X	29	X
22	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 133	X	2 151	X	2 192	X	2 255	X	2 231	X
23	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	409	X	395	X	420	X	395	X	533	X
24	Private Konsumausgaben	1 605	100	1 629	100	1 698	100	1 685	100	1 747	100
25	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254	15,8	252	15,5	249	14,7	242	14,4	255	14,6
26	Bekleidung und Schuhe	81	5,0	80	4,9	78	4,6	75	4,5	74	4,3
27	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	466	29,0	502	30,8	523	30,8	535	31,8	552	31,6
28	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ..	126	7,9	104	6,4	120	7,1	100	5,9	108	6,2
29	Gesundheitspflege	42	2,6	45	2,8	60	3,5	49	2,9	49	2,8
30	Verkehr	254	15,8	247	15,2	253	14,9	254	15,1	288	16,5
31	Nachrichtenübermittlung	48	3,0	53	3,3	55	3,2	57	3,4	58	3,3
32	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	189	11,8	195	12,0	209	12,3	216	12,8	208	11,9
33	Bildungswesen	8	0,5	6	0,4	8	0,5	9	0,5	9	0,5
34	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	75	4,7	79	4,8	79	4,7	83	4,9	83	4,7
35	andere Waren und Dienstleistungen	63	3,9	65	4,0	65	3,8	65	3,9	62	3,6
36	Andere Ausgaben	743	100	727	100	810	100	916	100	961	100
37	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	16	2,2	10	1,4	11	1,4	15	1,6	12	1,2
38	Versicherungsprämien und -beiträge	79	10,6	76	10,5	81	10,0	85	9,3	87	9,1
39	dar. für private Krankenversicherung	13	1,7	12	1,7	15	1,9	18	2,0	17	1,8
40	für Kfz-Versicherung	36	4,8	33	4,5	32	4,0	35	3,8	36	3,7
41	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	134	18,0	125	17,2	128	15,8	167	18,2	142	14,8
42	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	45	6,1	46	6,3	49	6,0	51	5,6	40	4,2
43	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	6	0,8	6	0,8	6	0,7	6	0,7	7	0,7
44	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	403	54,2	398	54,7	469	57,9	533	58,2	594	61,8

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

Ü4 Konsumausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ in den Gebietsständen

Lfd-Nr.	Konsumausgaben	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	7 724	6 221	1 503
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 887	29 097	6 789
je Haushalt und Monat in Euro				
03	Private Konsumausgaben.....	2 089	2 170	1 747
04	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.....	287	295	255
05	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	249	256	222
06	Alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.....	38	39	33
07	Bekleidung und Schuhe.....	93	97	74
08	dar. Herrenbekleidung.....	20	21	15
09	Damenbekleidung.....	39	40	34
10	Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren).....	6	7	3
11	sonstige Bekleidung und Zubehör.....	6	7	4
12	Schuhe und Schuhzubehör.....	17	18	14
13	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	684	715	552
14	Wohnungsmieten u.Ä.	537	563	425
15	Energie.....	136	140	117
16	Wohnungsinstandhaltung.....	11	12	9
17	Innenausst., Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	129	134	108
18	dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände.....	52	54	45
19	sonstige größere Haushaltsgeräte	11	12	8
20	Heimtextilien.....	12	12	12
21	sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	23	24	19
22	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	15	15	14
23	Gesundheitspflege.....	83	91	49
24	Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	12	13	7
25	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege.....	22	23	15
26	Dienstleistungen für die Gesundheitspflege.....	50	55	27
27	Verkehr	321	328	288
28	dar. Kraftfahrzeuge.....	115	117	(106)
29	Kraft- und Fahrräder.....	6	6	(2)
30	Ersatzteile und Zubehör.....	12	13	9
31	Kraftstoffe und Schmiermittel.....	85	87	76
32	Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern.....	31	31	32
33	Garagen- und Stellplatzmieten.....	28	29	23
34	Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen.....	32	32	32
35	sonstige Dienstleistungen.....	11	12	8
36	Nachrichtenübermittlung.....	62	63	58
37	Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	233	239	208
38	dar. Rundfunkempfangsgeräte u.Ä.	5	5	4
39	Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen.....	8	7	11
40	Foto-, Filmausrüstung und optische Geräte.....	3	4	3
41	Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör.....	13	13	12
42	Bild- und Tonträger.....	8	8	7
43	sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	7	8	3
44	Spielwaren und Hobbys.....	14	15	10
45	Blumen und Gärten.....	15	15	15
46	Haustiere.....	11	11	9
47	Freizeit- und Kulturdienstleistungen.....	53	54	46
48	Bücher.....	13	14	10
49	Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.....	22	23	19
50	Pauschalreisen.....	57	57	57
51	Bildungswesen.....	14	15	9
52	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen.....	106	112	83
53	Verpflegungsdienstleistungen.....	73	78	55
54	Beherbergungsdienstleistungen.....	33	34	27
55	Andere Waren und Dienstleistungen.....	78	82	62
56	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege.....	17	17	17
57	Körperpflegeartikel und -geräte	23	24	20
58	sonstige Dienstleistungen.....	23	25	14

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 000 EUR und mehr. 18

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach der Haushaltsgröße

1.1 Deutschland

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Haushalte mit . . . Person(en)									
		1		2		3		4		5 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 007		3 248		1 234		926		309	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	14 056		12 440		4 595		3 546		1 249	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 073	49,9	1 920	51,6	3 372	70,8	4 023	74,1	4 209	69,6
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	(20)	(0,5)	(27)	(0,6)	(30)	(0,6)	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	183	8,5	386	10,4	435	9,1	538	9,9	646	10,7
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	730	34,0	1 156	31,1	715	15,0	635	11,7	888	14,7
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	451	21,0	691	18,6	193	4,1	(57)	(1,0)	/	/
08	(Brutto) Pensionen	108	5,0	204	5,5	(64)	(1,3)	/	/	/	/
09	Arbeitslosengeld I	(18)	(0,8)	35	0,9	(52)	(1,1)	(41)	(0,8)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	48	2,2	44	1,2	(61)	(1,3)	(35)	(0,6)	/	/
11	Kindergeld	(4)	(0,2)	27	0,7	143	3,0	295	5,4	484	8,0
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	159	7,4	239	6,4	214	4,5	204	3,8	269	4,4
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	2 149	100	3 722	100	4 764	100	5 430	100	6 045	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	216	X	331	X	503	X	589	X	596	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	217	X	389	X	587	X	650	X	656	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	1 716	X	3 001	X	3 675	X	4 191	X	4 793	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	19	X	40	X	37	X	60	X	(47)	X
19	sonstige Einnahmen	18	X	30	X	35	X	52	X	37	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 752		3 071		3 747		4 303		4 877	
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	605	X	1 109	X	860	X	1 284	X	1 461	X
22	Private Konsumausgaben	1 358	100	2 335	100	2 630	100	2 924	100	3 525	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	161	11,8	317	13,6	394	15,0	454	15,5	547	15,5
24	Bekleidung und Schuhe	53	3,9	99	4,2	127	4,8	152	5,2	178	5,0
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	510	37,6	741	31,8	809	30,8	887	30,3	1025	29,1
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	83	6,1	148	6,3	157	6,0	182	6,2	199	5,6
27	Gesundheitspflege	61	4,5	113	4,8	75	2,9	84	2,9	69	2,0
28	Verkehr	158	11,7	375	16,1	444	16,9	485	16,6	683	19,4
29	Nachrichtenübermittlung	46	3,4	62	2,7	85	3,2	85	2,9	97	2,7
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	155	11,4	260	11,1	289	11,0	318	10,9	388	11,0
31	Bildungswesen	5	0,4	7	0,3	22	0,8	39	1,3	72	2,1
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	64	4,7	128	5,5	132	5,0	140	4,8	170	4,8
33	andere Waren und Dienstleistungen	61	4,5	84	3,6	96	3,6	97	3,3	97	2,7
34	Andere Ausgaben	1020	100	1 838	100	1 921	100	2 534	100	2 761	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen										
	Krankenversicherung	16	1,6	30	1,6	47	2,4	84	3,3	(102)	(3,7)
36	Versicherungsprämien und -beiträge	77	7,5	140	7,6	161	8,4	171	6,7	177	6,4
37	dar. für private Krankenversicherung	35	3,4	61	3,3	54	2,8	52	2,1	54	2,0
38	für Kfz-Versicherung	18	1,8	40	2,2	54	2,8	55	2,2	52	1,9
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	129	12,6	234	12,7	338	17,6	568	22,4	575	20,8
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	33	3,2	72	3,9	124	6,5	187	7,4	227	8,2
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	4	0,4	6	0,3	13	0,7	9	0,4	(14)	(0,5)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	673	66,0	1 236	67,2	1 189	61,9	1 517	59,9	1 708	61,9

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach der Haushaltsgröße

1.2 Früheres Bundesgebiet

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Haushalte mit . . . Person(en)									
		1		2		3		4		5 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 701		2 578		924		737		281	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	11 392		9 906		3 641		3 027		1 132	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 165	50,9	2 008	51,4	3 455	70,3	4 185	74,5	4 351	70,1
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	(23)	(0,6)	(26)	(0,5)	(25)	(0,4)	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	210	9,2	429	11,0	480	9,8	582	10,4	686	11,1
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	729	31,9	1 176	30,1	725	14,7	621	11,0	867	14,0
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung	419	18,3	658	16,9	197	4,0	(60)	(1,1)	/	/
08	(Brutto) Pensionen	132	5,8	253	6,5	(80)	(1,6)	/	/	/	/
09	Arbeitslosengeld I	(18)	(0,8)	(31)	(0,8)	(51)	(1,0)	(37)	(0,7)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(44)	(1,9)	(36)	(0,9)	(46)	(0,9)	/	/	/	/
11	Kindergeld	(4)	(0,2)	26	0,7	144	2,9	294	5,2	484	7,8
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	180	7,9	267	6,8	231	4,7	209	3,7	267	4,3
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	2 288	100	3 904	100	4 917	100	5 621	100	6 203	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	244	X	362	X	531	X	622	X	623	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	227	X	398	X	589	X	664	X	673	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	1 817	X	3 143	X	3 798	X	4 335	X	4 907	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	22	X	46	X	37	X	66	X	(51)	X
19	sonstige Einnahmen	18	X	27	X	38	X	56	X	37	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 857		3 216		3 873		4 456		4 996	
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	641	X	1 233	X	961	X	1 413	X	1 531	X
22	Private Konsumausgaben	1 417	100	2 429	100	2 685	100	3 010	100	3 575	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	164	11,6	324	13,4	400	14,9	465	15,4	552	15,4
24	Bekleidung und Schuhe	55	3,9	104	4,3	130	4,9	159	5,3	183	5,1
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	533	37,6	778	32,1	839	31,3	917	30,5	1 046	29,3
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	84	5,9	154	6,3	165	6,1	193	6,4	192	5,4
27	Gesundheitspflege	67	4,7	123	5,1	83	3,1	92	3,1	72	2,0
28	Verkehr	168	11,8	381	15,7	437	16,3	491	16,3	702	19,6
29	Nachrichtenübermittlung	47	3,3	63	2,6	84	3,1	86	2,8	97	2,7
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	159	11,2	268	11,0	292	10,9	322	10,7	388	10,9
31	Bildungswesen	6	0,5	8	0,3	22	0,8	39	1,3	74	2,1
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	69	4,8	137	5,6	132	4,9	145	4,8	171	4,8
33	andere Waren und Dienstleistungen	64	4,5	89	3,6	100	3,7	102	3,4	98	2,7
34	Andere Ausgaben	1 113	100	2 026	100	2 092	100	2 740	100	2 887	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	18	1,6	34	1,7	55	2,6	94	3,4	(108)	(3,7)
36	Versicherungsprämien und -beiträge	85	7,6	151	7,5	164	7,8	174	6,4	181	6,3
37	dar. für private Krankenversicherung	41	3,7	72	3,6	61	2,9	57	2,1	57	2,0
38	für Kfz-Versicherung	19	1,7	39	1,9	50	2,4	54	2,0	52	1,8
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	144	12,9	260	12,8	358	17,1	606	22,1	610	21,1
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	38	3,4	81	4,0	134	6,4	206	7,5	240	8,3
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	4	0,4	6	0,3	13	0,6	10	0,4	(14)	(0,5)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	732	65,8	1 371	67,7	1 320	63,1	1 660	60,6	1 787	61,9

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

1 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach der Haushaltsgröße

1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Haushalte mit . . . Person(en)									
		1		2		3		4		5 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	306		670		310		189		(28)	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 664		2 534		954		519		(118)	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	680	43,7	1 572	52,2	3 057	73,1	3 076	71,2	(2 840)	(62,7)
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	68	4,4	217	7,2	267	6,4	280	6,5	/	/
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	732	47,0	1 078	35,8	676	16,2	720	16,7	(1 091)	(24,1)
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	591	38,0	820	27,3	(176)	(4,2)	/	/	/	/
08	(Brutto) Pensionen	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
09	Arbeitslosengeld I	/	/	(52)	(1,7)	(56)	(1,3)	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(65)	(4,2)	(74)	(2,5)	(117)	(2,8)	/	/	/	/
11	Kindergeld	/	/	32	1,1	143	3,4	296	6,9	(485)	(10,7)
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	69	4,4	132	4,4	148	3,5	179	4,1	/	/
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-
14	Haushaltsbruttoeinkommen	1 556	100	3 009	100	4 180	100	4 318	100	(4 529)	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	98	X	211	X	396	X	397	X	/	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	174	X	354	X	580	X	567	X	(496)	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	1 283	X	2 444	X	3 204	X	3 353	X	(3 691)	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	X	(18)	X	(36)	X	(29)	X	/	X
19	sonstige Einnahmen	16	X	44	X	26	X	25	X	/	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 304		2 506		3 266		3 407		(3 736)	
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	455	X	625	X	475	X	(531)	X	/	X
22	Private Konsumausgaben	1 106	100	1 967	100	2 422	100	2 421	100	(3 049)	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	145	13,2	288	14,7	371	15,3	390	16,1	(499)	(16,4)
24	Bekleidung und Schuhe	48	4,3	78	4,0	112	4,6	110	4,6	(129)	(4,2)
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	413	37,4	597	30,3	696	28,7	713	29,5	(822)	(27,0)
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	79	7,2	122	6,2	127	5,2	118	4,9	(268)	(8,8)
27	Gesundheitspflege	34	3,1	71	3,6	44	1,8	36	1,5	(41)	(1,3)
28	Verkehr	118	10,7	352	17,9	473	19,5	452	18,7	(504)	(16,5)
29	Nachrichtenübermittlung	41	3,7	59	3,0	87	3,6	81	3,3	(93)	(3,0)
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	137	12,4	231	11,7	277	11,4	294	12,2	(387)	(12,7)
31	Bildungswesen	/	/	(4)	(0,2)	(21)	(0,9)	(40)	(1,7)	/	/
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	43	3,9	96	4,9	133	5,5	112	4,6	(167)	(5,5)
33	andere Waren und Dienstleistungen	47	4,3	68	3,5	80	3,3	73	3,0	(87)	(2,9)
34	Andere Ausgaben	620	100	1 101	100	1 267	100	1 329	100	(1 550)	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen										
	Krankenversicherung	/	/	(13)	(1,2)	(19)	(1,5)	/	/	/	/
36	Versicherungsprämien und -beiträge	43	6,9	95	8,6	150	11,8	149	11,2	/	/
37	dar. für private Krankenversicherung	(9)	(1,5)	19	1,7	26	2,1	(25)	(1,9)	/	/
38	für Kfz-Versicherung	(14)	(2,3)	40	3,6	71	5,6	(58)	(4,4)	/	/
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	(66)	(10,6)	132	12,0	263	20,8	342	25,7	/	/
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	(16)	(2,6)	37	3,4	87	6,9	(79)	(5,9)	/	/
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	(5)	(0,8)	6	0,5	14	1,1	(7)	(0,5)	/	/
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	420	67,7	706	64,1	691	54,5	685	51,5	(947)	(42,8)

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach Haushaltstyp

2.1 Deutschland

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Lebende		Allein Erziehende ²⁾		Paare					
						insgesamt ³⁾		ohne Kind		mit Kind(ern) ⁴⁾	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 007		226		4 047		2 868		1 179	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	14 056		1 229		15 489		10 334		5 155	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 073	49,9	1 255	53,5	2 573	59,8	2 001	50,8	3 719	73,8
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	/	/	26	0,6	(24)	(0,6)	(29)	(0,6)
05	Einnahmen aus Vermögen	183	8,5	141	6,0	447	10,4	426	10,8	488	9,7
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	730	34,0	572	24,4	1 038	24,1	1 258	31,9	597	11,8
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Renten- versicherung	451	21,0	/	/	541	12,6	798	20,3	(28)	(0,6)
08	(Brutto) Pensionen	108	5,0	/	/	160	3,7	238	6,0	/	/
09	Arbeitslosengeld I	(18)	(0,8)	/	/	35	0,8	35	0,9	(36)	(0,7)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	48	2,2	(156)	(6,6)	31	0,7	(22)	(0,6)	(49)	(1,0)
11	Kindergeld	(4)	(0,2)	200	8,5	98	2,3	7	0,2	280	5,6
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	159	7,4	377	16,1	221	5,1	228	5,8	206	4,1
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	2 149	100	2 346	100	4 305	100	3 938	100	5 039	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	216	X	151	X	415	X	354	X	537	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	217	X	251	X	472	X	406	X	606	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	1 716	X	1 944	X	3 418	X	3 179	X	3 897	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	19	X	(12)	X	48	X	46	X	53	X
19	sonstige Einnahmen	18	X	17	X	35	X	33	X	40	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 752	X	1 973	X	3 501	X	3 257	X	3 990	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	605	X	(171)	X	1 181	X	1 198	X	1 145	X
22	Private Konsumausgaben	1 358	100	1 548	100	2 567	100	2 463	100	2 777	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	161	11,8	244	15,7	363	14,1	331	13,5	427	15,4
24	Bekleidung und Schuhe	53	3,9	92	5,9	117	4,6	102	4,2	146	5,3
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	510	37,6	576	37,2	794	30,9	766	31,1	849	30,6
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	83	6,1	67	4,3	166	6,5	162	6,6	174	6,3
27	Gesundheitspflege	61	4,5	34	2,2	108	4,2	126	5,1	71	2,6
28	Verkehr	158	11,7	157	10,1	416	16,2	403	16,4	441	15,9
29	Nachrichtenübermittlung	46	3,4	72	4,6	65	2,5	59	2,4	77	2,8
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	155	11,4	157	10,1	293	11,4	280	11,4	319	11,5
31	Bildungswesen	5	0,4	22	1,4	16	0,6	4	0,2	39	1,4
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	64	4,7	62	4,0	140	5,5	141	5,7	138	5,0
33	andere Waren und Dienstleistungen	61	4,5	68	4,4	90	3,5	88	3,6	95	3,4
34	Andere Ausgaben	1020	100	595	100	2 102	100	1 992	100	2 322	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	16	1,6	/	/	45	2,1	34	1,7	68	2,9
36	Versicherungsprämien und -beiträge	77	7,5	58	9,7	156	7,4	154	7,7	160	6,9
37	dar. für private Krankenversicherung	35	3,4	(10)	(1,7)	65	3,1	70	3,5	53	2,3
38	für Kfz-Versicherung	18	1,8	(19)	(3,2)	43	2,0	42	2,1	44	1,9
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	129	12,6	107	18,0	338	16,1	239	12,0	535	23,0
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	33	3,2	(37)	(6,2)	115	5,5	79	4,0	187	8,1
41	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	4	0,4	(10)	(1,7)	8	0,4	6	0,3	12	0,5
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	673	66,0	348	58,5	1 365	64,9	1 348	67,7	1 401	60,3

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehepartnerinnen und -partner unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach Haushaltstyp

2.2 Früheres Bundesgebiet

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Lebende		Allein Erziehende ²⁾		Paare					
						insgesamt ³⁾		ohne Kind		mit Kind(ern) ⁴⁾	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 701		188		3 285		2 297		988	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	11 392		1 001		12 733		8 274		4 459	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 165	50,9	1 301	53,0	2 715	60,3	2 092	50,8	3 870	74,2
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	/	/	27	0,6	(27)	(0,7)	(28)	(0,5)
05	Einnahmen aus Vermögen	210	9,2	(154)	(6,3)	489	10,9	470	11,4	525	10,1
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	729	31,9	569	23,2	1 033	22,9	1 276	31,0	581	11,1
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	419	18,3	/	/	496	11,0	750	18,2	(26)	(0,5)
08	(Brutto) Pensionen	132	5,8	/	/	193	4,3	293	7,1	/	/
09	Arbeitslosengeld I	(18)	(0,8)	/	/	32	0,7	(32)	(0,8)	(32)	(0,6)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(44)	(1,9)	(133)	(5,4)	(22)	(0,5)	(16)	(0,4)	(34)	(0,7)
11	Kindergeld	(4)	(0,2)	206	8,4	105	2,3	7	0,2	286	5,5
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	180	7,9	431	17,6	238	5,3	253	6,1	211	4,0
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	2 288	100	2 455	100	4 503	100	4 118	100	5 216	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	244	X	160	X	449	X	386	X	566	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	227	X	261	X	486	X	413	X	621	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	1 817	X	2 034	X	3 568	X	3 320	X	4 029	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	22	X	(14)	X	54	X	53	X	57	X
19	sonstige Einnahmen	18	X	18	X	33	X	28	X	42	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 857	X	2 066	X	3 655	X	3 400	X	4 127	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	641	X	(188)	X	1 290	X	1 321	X	1 235	X
22	Private Konsumausgaben	1 417	100	1 604	100	2 657	100	2 559	100	2 839	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	164	11,6	254	15,8	372	14,0	338	13,2	436	15,4
24	Bekleidung und Schuhe	55	3,9	96	6,0	123	4,6	108	4,2	151	5,3
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	533	37,6	595	37,1	829	31,2	804	31,4	874	30,8
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	84	5,9	69	4,3	173	6,5	169	6,6	180	6,4
27	Gesundheitspflege	67	4,7	37	2,3	116	4,4	136	5,3	77	2,7
28	Verkehr	168	11,8	166	10,4	423	15,9	410	16,0	445	15,7
29	Nachrichtenübermittlung	47	3,3	71	4,4	66	2,5	60	2,3	77	2,7
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	159	11,2	163	10,2	299	11,3	287	11,2	322	11,4
31	Bildungswesen	6	0,5	(22)	(1,3)	16	0,6	4	0,2	39	1,4
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	69	4,8	66	4,1	146	5,5	150	5,8	138	4,9
33	andere Waren und Dienstleistungen	64	4,5	67	4,2	95	3,6	93	3,6	98	3,5
34	Andere Ausgaben	1 113	100	644	100	2 287	100	2 181	100	2 484	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen										
	Krankenversicherung	18	1,6	/	/	51	2,2	39	1,8	75	3,0
36	Versicherungsprämien und -beiträge	85	7,6	58	9,0	166	7,3	167	7,7	165	6,6
37	dar. für private Krankenversicherung	41	3,7	(12)	(1,9)	74	3,2	82	3,8	58	2,3
38	für Kfz-Versicherung	19	1,7	(17)	(2,6)	43	1,9	43	2,0	44	1,8
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	144	12,9	(110)	(17,1)	371	16,2	263	12,1	570	22,9
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	38	3,4	(39)	(6,1)	129	5,6	89	4,1	202	8,1
41	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	4	0,4	(11)	(1,7)	8	0,3	6	0,3	12	0,5
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	732	65,8	386	59,9	1 493	65,3	1 482	68,0	1 510	60,8

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehepartnerinnen und -partner unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach Haushaltstyp

2.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Lebende		Allein Erziehende ²⁾		Paare					
						insgesamt ³⁾		ohne Kind		mit Kind(ern) ⁴⁾	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	306		(38)		762		571		191	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 664		(228)		2 756		2 060		696	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	680	43,7	(1 053)	(56,4)	1 915	56,5	1 633	50,8	2 752	70,4
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	68	4,4	/	/	250	7,4	249	7,7	251	6,4
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	732	47,0	(583)	(31,2)	1 065	31,4	1 189	37,0	698	17,9
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	591	38,0	-	-	751	22,2	991	30,8	/	/
08	(Brutto) Pensionen	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-
09	Arbeitslosengeld I	/	/	/	/	(52)	(1,5)	(49)	(1,5)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(65)	(4,2)	/	/	(71)	(2,1)	(44)	(1,4)	(151)	(3,9)
11	Kindergeld	/	/	(172)	(9,2)	68	2,0	(8)	(0,2)	245	6,3
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	69	4,4	(145)	(7,8)	140	4,1	130	4,0	171	4,4
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-
14	Haushaltsbruttoeinkommen	1 556	100	(1 866)	100	3 389	100	3 213	100	3 910	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	98	X	/	X	256	X	223	X	354	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	174	X	(206)	X	409	X	377	X	504	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	1 283	X	(1 549)	X	2 724	X	2 613	X	3 053	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	X	/	X	(21)	X	(18)	X	(32)	X
19	sonstige Einnahmen	16	X	(12)	X	47	X	52	X	32	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 304	X	(1 564)	X	2 792	X	2 683	X	3 116	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	455	X	/	X	673	X	707	X	(570)	X
22	Private Konsumausgaben	1 106	100	(1 303)	100	2 152	100	2 076	100	2 377	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	145	13,2	(199)	(15,3)	322	15,0	306	14,7	368	15,5
24	Bekleidung und Schuhe	48	4,3	(75)	(5,8)	89	4,1	79	3,8	118	5,0
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	413	37,4	(492)	(37,7)	634	29,4	616	29,7	684	28,8
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	79	7,2	(58)	(4,5)	135	6,3	135	6,5	135	5,7
27	Gesundheitspflege	34	3,1	(20)	(1,6)	70	3,3	82	3,9	35	1,5
28	Verkehr	118	10,7	(114)	(8,8)	385	17,9	375	18,1	412	17,3
29	Nachrichtenübermittlung	41	3,7	(73)	(5,6)	60	2,8	54	2,6	78	3,3
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	137	12,4	(128)	(9,8)	263	12,2	253	12,2	295	12,4
31	Bildungswesen	/	/	/	/	11	0,5	(1)	(0,1)	(41)	(1,7)
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	43	3,9	(42)	(3,2)	114	5,3	107	5,2	132	5,6
33	andere Waren und Dienstleistungen	47	4,3	(76)	(5,8)	71	3,3	68	3,3	79	3,3
34	Andere Ausgaben	620	100	(379)	100	1 247	100	1 235	100	1 280	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	/	-	-	(17)	(1,4)	(15)	(1,2)	/	/
36	Versicherungsprämien und -beiträge	43	6,9	(59)	(15,6)	106	8,5	100	8,1	126	9,8
37	dar. für private Krankenversicherung	(9)	(1,5)	/	/	22	1,8	22	1,8	(24)	(1,9)
38	für Kfz-Versicherung	(14)	(2,3)	/	/	42	3,4	41	3,3	(44)	(3,4)
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	(66)	(10,6)	/	/	184	14,8	141	11,4	310	24,2
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	(16)	(2,6)	/	/	53	4,3	40	3,2	(90)	(7,0)
41	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	(5)	(0,8)	/	/	7	0,6	6	0,5	(9)	(0,7)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	420	67,7	(179)	(47,2)	779	62,5	805	65,2	703	54,9

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehepartnerinnen und -partner unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach ausgewählten Haushaltstypen (Haushalte mit Kindern)

3.1 Deutschland

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Erziehende ²⁾		Paare ³⁾ mit ... Kind(ern) ⁴⁾							
				zusammen		1		2		3 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	226		1 179		453		548		178	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 229		5 155		1 996		2 378		781	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 255	53,5	3 719	73,8	3 423	74,9	3 912	74,7	3 891	69,1
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	(29)	(0,6)	/	/	(27)	(0,5)	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	141	6,0	488	9,7	375	8,2	531	10,1	645	11,5
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	572	24,4	597	11,8	551	12,1	582	11,1	761	13,5
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	/	/	(28)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
08	(Brutto) Pensionen	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
09	Arbeitslosengeld I	/	/	(36)	(0,7)	/	/	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(156)	(6,6)	(49)	(1,0)	(69)	(1,5)	/	/	/	/
11	Kindergeld	200	8,5	280	5,6	160	3,5	308	5,9	502	8,9
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	377	16,1	206	4,1	192	4,2	189	3,6	292	5,2
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	2 346	100	5 039	100	4 570	100	5 240	100	5 627	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	151	X	537	X	492	X	569	X	555	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	251	X	606	X	592	X	623	X	586	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	1 944	X	3 897	X	3 486	X	4 049	X	4 486	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(12)	X	53	X	40	X	64	X	(55)	X
19	sonstige Einnahmen	17	X	40	X	39	X	42	X	37	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 973	X	3 990	X	3 565	X	4 155	X	4 577	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	(171)	X	1 145	X	1 019	X	1 343	X	(863)	X
22	Private Konsumausgaben	1 548	100	2 777	100	2 502	100	2 832	100	3 310	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	244	15,7	427	15,4	382	15,3	436	15,4	516	15,6
24	Bekleidung und Schuhe	92	5,9	146	5,3	129	5,1	153	5,4	171	5,2
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	576	37,2	849	30,6	760	30,4	875	30,9	998	30,2
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	67	4,3	174	6,3	168	6,7	176	6,2	184	5,6
27	Gesundheitspflege	34	2,2	71	2,6	63	2,5	79	2,8	70	2,1
28	Verkehr	157	10,1	441	15,9	384	15,3	438	15,5	595	18,0
29	Nachrichtenübermittlung	72	4,6	77	2,8	80	3,2	75	2,7	79	2,4
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	157	10,1	319	11,5	289	11,6	320	11,3	389	11,8
31	Bildungswesen	22	1,4	39	1,4	31	1,2	43	1,5	49	1,5
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	62	4,0	138	5,0	125	5,0	138	4,9	168	5,1
33	andere Waren und Dienstleistungen	68	4,4	95	3,4	92	3,7	100	3,5	90	2,7
34	Andere Ausgaben	595	100	2 322	100	2 032	100	2 605	100	2 202	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	/	68	2,9	(46)	(2,3)	82	3,1	(82)	(3,7)
36	Versicherungsprämien und -beiträge	58	9,7	160	6,9	156	7,7	162	6,2	163	7,4
37	dar. für private Krankenversicherung	(10)	(1,7)	53	2,3	55	2,7	53	2,0	(51)	(2,3)
38	für Kfz-Versicherung	(19)	(3,2)	44	1,9	46	2,3	44	1,7	(38)	(1,7)
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	107	18,0	535	23,0	364	17,9	656	25,2	604	27,4
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	(37)	(6,2)	187	8,1	142	7,0	208	8,0	236	10,7
41	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	(10)	(1,7)	12	0,5	14	0,7	9	0,3	(14)	(0,6)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	348	58,5	1 401	60,3	1 314	64,7	1 544	59,3	1 189	54,0

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehepartnerinnen und -partner unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach ausgewählten Haushaltstypen (Haushalte mit Kindern)

3.2 Früheres Bundesgebiet

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Erziehende ²⁾		Paare ³⁾ mit ... Kind(ern) ⁴⁾							
				zusammen		1		2		3 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	188		988		351		474		163	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 001		4 459		1 607		2 136		717	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 301	53,0	3 870	74,2	3 566	75,2	4 057	75,2	3 996	69,7
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	(28)	(0,5)	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	(154)	(6,3)	525	10,1	408	8,6	562	10,4	676	11,8
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	569	23,2	581	11,1	536	11,3	563	10,4	739	12,9
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	/	/	(26)	(0,5)	/	/	/	/	/	/
08	(Brutto) Pensionen	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
09	Arbeitslosengeld I	/	/	(32)	(0,6)	/	/	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(133)	(5,4)	(34)	(0,7)	/	/	/	/	/	/
11	Kindergeld	206	8,4	286	5,5	158	3,3	308	5,7	505	8,8
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	431	17,6	211	4,0	202	4,3	193	3,6	285	5,0
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	2 455	100	5 216	100	4 741	100	5 398	100	5 737	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	160	X	566	X	525	X	594	X	573	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	261	X	621	X	607	X	639	X	601	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	2 034	X	4 029	X	3 609	X	4 165	X	4 563	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(14)	X	57	X	(40)	X	68	X	(59)	X
19	sonstige Einnahmen	18	X	42	X	41	X	44	X	36	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 066	X	4 127	X	3 690	X	4 277	X	4 659	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	(188)	X	1 235	X	1 136	X	1 417	X	(911)	X
22	Private Konsumausgaben	1 604	100	2 839	100	2 545	100	2 884	100	3 366	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254	15,8	436	15,4	388	15,2	445	15,4	519	15,4
24	Bekleidung und Schuhe	96	6,0	151	5,3	130	5,1	159	5,5	174	5,2
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	595	37,1	874	30,8	782	30,7	896	31,1	1 019	30,3
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	69	4,3	180	6,4	177	7,0	182	6,3	183	5,4
27	Gesundheitspflege	37	2,3	77	2,7	70	2,8	84	2,9	73	2,2
28	Verkehr	166	10,4	445	15,7	382	15,0	432	15,0	626	18,6
29	Nachrichtenübermittlung	71	4,4	77	2,7	79	3,1	75	2,6	79	2,3
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	163	10,2	322	11,4	289	11,3	325	11,3	388	11,5
31	Bildungswesen	(22)	(1,3)	39	1,4	29	1,2	43	1,5	48	1,4
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	66	4,1	138	4,9	124	4,9	140	4,8	166	4,9
33	andere Waren und Dienstleistungen	67	4,2	98	3,5	94	3,7	103	3,6	91	2,7
34	Andere Ausgaben	644	100	2 484	100	2 229	100	2 747	100	2 273	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen										
	Krankenversicherung	/	/	75	3,0	(54)	(2,4)	88	3,2	(84)	(3,7)
36	Versicherungsprämien und -beiträge	58	9,0	165	6,6	164	7,4	166	6,0	165	7,3
37	dar. für private Krankenversicherung	(12)	(1,9)	58	2,3	62	2,8	57	2,1	(52)	(2,3)
38	für Kfz-Versicherung	(17)	(2,6)	44	1,8	45	2,0	45	1,6	(38)	(1,7)
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	(110)	(17,1)	570	22,9	389	17,5	684	24,9	640	28,2
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	(39)	(6,1)	202	8,1	155	7,0	222	8,1	(248)	(10,9)
41	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	(11)	(1,7)	12	0,5	(15)	(0,7)	9	0,3	(15)	(0,7)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	386	59,9	1 510	60,8	1 461	65,5	1 644	59,8	1 220	53,7

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehepartnerinnen und -partner unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

3 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach ausgewählten Haushaltstypen (Haushalte mit Kindern)

3.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Allein Erziehende ²⁾		Paare ³⁾ mit ... Kind(ern) ⁴⁾							
				zusammen		1		2		3 und mehr	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	(38)		191		102		(74)		/	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	(228)		696		389		(242)		/	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	(1 053)	(56,4)	2 752	70,4	(2 834)	(73,3)	(2 628)	(68,2)	/	/
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	/	/	251	6,4	(238)	(6,2)	(258)	(6,7)	/	/
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	(583)	(31,2)	698	17,9	611	15,8	(757)	(19,7)	/	/
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	-	-	/	/	/	/	/	/	-	-
08	(Brutto) Pensionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Arbeitslosengeld I	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	/	/	(151)	(3,9)	/	/	/	/	/	/
11	Kindergeld	(172)	(9,2)	245	6,3	165	4,3	(311)	(8,1)	/	/
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	(145)	(7,8)	171	4,4	(150)	(3,9)	(152)	(3,9)	/	/
13	Einnahmen aus Untervermietung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Haushaltsbruttoeinkommen	(1 866)	100	3 910	100	3 864	100	(3 851)	100	/	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	/	X	354	X	(358)	X	(347)	X	/	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	(206)	X	504	X	(530)	X	(482)	X	/	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	(1 549)	X	3 053	X	2 976	X	(3 023)	X	/	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	X	(32)	X	/	X	/	X	/	X
19	sonstige Einnahmen	(12)	X	32	X	(31)	X	(31)	X	/	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	(1 564)	X	3 116	X	3 047	X	(3 079)	X	/	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	/	X	(570)	X	(535)	X	(695)	X	/	X
22	Private Konsumausgaben	(1 303)	100	2 377	100	2 328	100	(2 376)	100	/	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	(199)	(15,3)	368	15,5	359	15,4	(352)	(14,8)	/	/
24	Bekleidung und Schuhe	(75)	(5,8)	118	5,0	124	5,3	(103)	(4,3)	/	/
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	(492)	(37,7)	684	28,8	668	28,7	(688)	(29,0)	/	/
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	(58)	(4,5)	135	5,7	133	5,7	(123)	(5,2)	/	/
27	Gesundheitspflege	(20)	(1,6)	35	1,5	(35)	(1,5)	(36)	(1,5)	/	/
28	Verkehr	(114)	(8,8)	412	17,3	392	16,8	(487)	(20,5)	/	/
29	Nachrichtenübermittlung	(73)	(5,6)	78	3,3	80	3,4	(74)	(3,1)	/	/
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	(128)	(9,8)	295	12,4	291	12,5	(274)	(11,5)	/	/
31	Bildungswesen	/	/	(41)	(1,7)	(37)	(1,6)	(41)	(1,7)	/	/
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	(42)	(3,2)	132	5,6	(129)	(5,5)	(124)	(5,2)	/	/
33	andere Waren und Dienstleistungen	(76)	(5,8)	79	3,3	81	3,5	(75)	(3,2)	/	/
34	Andere Ausgaben	(379)	100	1 280	100	1 218	100	(1 344)	100	/	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
36	Versicherungsprämien und -beiträge	(59)	(15,6)	126	9,8	(122)	(10,0)	(128)	(9,5)	/	/
37	dar. für private Krankenversicherung	/	/	(24)	(1,9)	(24)	(2,0)	/	/	/	/
38	für Kfz-Versicherung	/	/	(44)	(3,4)	(49)	(4,0)	(40)	(3,0)	/	/
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁵⁾	/	/	310	24,2	(262)	(21,5)	(415)	(30,9)	/	/
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	/	/	(90)	(7,0)	(91)	(7,5)	(82)	(6,1)	/	/
41	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	/	/	(9)	(0,7)	(12)	(1,0)	/	/	/	/
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	(179)	(47,2)	703	54,9	708	58,1	(659)	(49,0)	/	/

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. - 4) Ledige(s) Kind(er) der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehepartnerinnen und -partner unter 18 Jahren. - 5) Einschl. Überziehungszinsen.

4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach Haushaltsnettoeinkommensklassen

4.1 Deutschland

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
		unter 1 300		1 300 - 2 600		2 600 - 3 600		3 600 - 5 000		5 000 - 18 000	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	771		2 172		1 592		1 524		1 665	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	7 873		12 140		7 037		4 901		3 937	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	332	31,6	1 161	49,2	2 372	61,1	3 526	65,3	5 919	67,5
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	(5)	/	(12)	(0,3)	(29)	(0,5)	(68)	(0,8)
05	Einnahmen aus Vermögen	-35	3,3	194	8,2	425	11,0	652	12,1	970	11,1
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	678	64,6	878	37,2	896	23,1	954	17,7	1 094	12,5
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	424	40,4	589	25,0	468	12,1	289	5,3	224	2,6
08	(Brutto) Pensionen	/	/	(55)	(2,3)	162	4,2	278	5,1	303	3,5
09	Arbeitslosengeld I	(26)	(2,5)	34	1,4	(36)	(0,9)	(28)	(0,5)	(26)	(0,3)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	131	12,5	48	2,0	(7)	(0,2)	/	/	/	/
11	Kindergeld	(16)	(1,5)	49	2,1	98	2,5	135	2,5	161	1,8
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	73	7,0	121	5,1	174	4,5	241	4,5	715	8,2
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	1 050	100	2 359	100	3 881	100	5 402	100	8 767	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	35	X	152	X	333	X	581	X	1 268	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	109	X	288	X	480	X	625	X	742	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	906	X	1 919	X	3 068	X	4 196	X	6 757	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(11)	X	18	X	33	X	46	X	110	X
19	sonstige Einnahmen	11	X	16	X	31	X	33	X	94	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	928	X	1 953	X	3 131	X	4 275	X	6 961	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	256	X	605	X	902	X	1 316	X	2 661	X
22	Private Konsumausgaben	974	100	1 651	100	2 373	100	3 008	100	4 021	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	155	15,9	247	14,9	334	14,1	388	12,9	468	11,6
24	Bekleidung und Schuhe	34	3,5	68	4,1	107	4,5	140	4,6	203	5,0
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	434	44,5	595	36,0	768	32,4	894	29,7	1 045	26,0
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	48	4,9	102	6,2	142	6,0	208	6,9	251	6,2
27	Gesundheitspflege	25	2,6	51	3,1	81	3,4	144	4,8	227	5,6
28	Verkehr	79	8,2	210	12,7	365	15,4	507	16,9	833	20,7
29	Nachrichtenübermittlung	43	4,4	55	3,3	69	2,9	78	2,6	91	2,3
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	90	9,2	178	10,8	278	11,7	352	11,7	459	11,4
31	Bildungswesen	(3)	(0,4)	9	0,6	14	0,6	21	0,7	37	0,9
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	30	3,1	73	4,4	128	5,4	164	5,4	250	6,2
33	andere Waren und Dienstleistungen	33	3,4	64	3,9	86	3,6	111	3,7	156	3,9
34	Andere Ausgaben	306	100	923	100	1 659	100	2 495	100	5 320	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	(3)	(1,0)	(7)	(0,8)	22	1,3	50	2,0	182	3,4
36	Versicherungsprämien und -beiträge	32	10,5	77	8,3	138	8,3	197	7,9	322	6,1
37	dar. für private Krankenversicherung	5	1,6	18	2,0	48	2,9	89	3,6	182	3,4
38	für Kfz-Versicherung	12	3,9	29	3,1	44	2,7	50	2,0	62	1,2
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	26	8,5	102	11,1	265	16,0	470	18,8	865	16,3
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	(5)	(1,6)	24	2,6	81	4,9	153	6,1	315	5,9
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	(2)	(0,7)	7	0,8	8	0,5	11	0,4	10	0,2
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	195	63,7	610	66,1	1 040	62,7	1 514	60,7	3 589	67,5

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach Haushaltsnettoeinkommensklassen**4.2 Früheres Bundesgebiet**

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
		unter 1 300		1 300 - 2 600		2 600 - 3 600		3 600 - 5 000		5 000 - 18 000	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	562		1 619		1 267		1 277		1 496	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 895		9 397		5 856		4 311		3 640	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	342	32,5	1 185	49,6	2 341	60,3	3 476	64,3	5 906	67,1
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	/	/	(10)	(0,3)	(27)	(0,5)	(66)	(0,8)
05	Einnahmen aus Vermögen	-47	4,5	215	9,0	448	11,5	679	12,6	997	11,3
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	673	64,0	849	35,6	891	23,0	975	18,0	1 120	12,7
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	414	39,4	554	23,2	436	11,2	280	5,2	228	2,6
08	(Brutto) Pensionen	/	/	(71)	(3,0)	195	5,0	310	5,7	322	3,7
09	Arbeitslosengeld I	/	/	(31)	(1,3)	(30)	(0,8)	(29)	(0,5)	(25)	(0,3)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	126	12,0	(38)	(1,6)	/	/	/	/	/	/
11	Kindergeld	(15)	(1,4)	46	1,9	97	2,5	134	2,5	162	1,8
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	83	7,9	133	5,6	188	4,8	244	4,5	709	8,1
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	1 052	100	2 388	100	3 880	100	5 402	100	8 798	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	40	X	166	X	335	X	583	X	1 270	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	111	X	292	X	469	X	610	X	735	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	902	X	1 931	X	3 076	X	4 208	X	6 792	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(13)	X	20	X	36	X	49	X	112	X
19	sonstige Einnahmen	11	X	15	X	23	X	33	X	94	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	926	X	1 966	X	3 135	X	4 291	X	6 998	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	281	X	636	X	944	X	1 390	X	2 708	X
22	Private Konsumausgaben	989	100	1 659	100	2 377	100	3 023	100	4 055	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	159	16,1	245	14,8	333	14,0	387	12,8	473	11,7
24	Bekleidung und Schuhe	34	3,5	68	4,1	109	4,6	140	4,6	204	5,0
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	452	45,7	613	36,9	789	33,2	907	30,0	1 058	26,1
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	47	4,7	99	6,0	145	6,1	210	6,9	255	6,3
27	Gesundheitspflege	25	2,5	53	3,2	86	3,6	152	5,0	233	5,7
28	Verkehr	76	7,7	200	12,1	352	14,8	499	16,5	828	20,4
29	Nachrichtenübermittlung	43	4,4	54	3,3	70	2,9	77	2,5	91	2,3
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	85	8,6	175	10,6	270	11,4	351	11,6	466	11,5
31	Bildungswesen	(4)	(0,4)	10	0,6	13	0,6	22	0,7	38	0,9
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	31	3,2	75	4,5	125	5,3	165	5,5	252	6,2
33	andere Waren und Dienstleistungen	32	3,3	66	4,0	87	3,7	113	3,7	157	3,9
34	Andere Ausgaben	338	100	978	100	1 722	100	2 565	100	5 384	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	/	(8)	(0,8)	(24)	(1,4)	54	2,1	187	3,5
36	Versicherungsprämien und -beiträge	32	9,5	79	8,1	142	8,2	200	7,8	322	6,0
37	dar. für private Krankenversicherung	6	1,8	21	2,1	54	3,1	95	3,7	185	3,4
38	für Kfz-Versicherung	12	3,6	28	2,9	42	2,4	48	1,9	60	1,1
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	26	7,7	110	11,2	277	16,1	475	18,5	877	16,3
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	(6)	(1,8)	27	2,8	83	4,8	157	6,1	319	5,9
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	(2)	(0,6)	7	0,7	8	0,5	11	0,4	10	0,2
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	223	66,0	651	66,6	1 083	62,9	1 569	61,2	3 633	67,5

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

4 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach Haushaltsnettoeinkommensklassen

4.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
		unter 1 300		1 300 - 2 600		2 600 - 3 600		3 600 - 5 000		5 000 - 18 000	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	209		553		325		247		169	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 978		2 743		1 181		590		297	
je Haushalt und Monat											
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	(304)	(29,1)	1 079	47,8	2 523	65,0	3 890	71,9	6 075	72,4
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	(0)	(0,0)	120	5,3	314	8,1	458	8,5	642	7,6
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	693	66,4	974	43,1	920	23,7	797	14,7	774	9,2
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	(454)	(43,5)	709	31,4	627	16,1	(357)	(6,6)	/	/
08	(Brutto) Pensionen	-	-	/	/	-	-	/	/	/	/
09	Arbeitslosengeld I	/	/	(46)	(2,0)	(64)	(1,6)	/	/	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(147)	(14,1)	(84)	(3,7)	/	/	/	/	-	-
11	Kindergeld	(20)	(1,9)	56	2,5	104	2,7	137	2,5	150	1,8
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	(44)	(4,2)	76	3,4	107	2,8	218	4,0	801	9,5
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	1 044	100	2 258	100	3 884	100	5 407	100	8 394	100
	abzüglich:										
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	(22)	X	106	X	322	X	567	X	1 249	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	103	X	275	X	535	X	733	X	827	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	920	X	1 877	X	3 027	X	4 107	X	6 318	X
	zuzüglich:										
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	X	(12)	X	(18)	X	(27)	X	(91)	X
19	sonstige Einnahmen	11	X	19	X	67	X	27	X	92	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	936	X	1 908	X	3 112	X	4 161	X	6 501	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	(181)	X	497	X	695	X	774	X	(2 088)	X
22	Private Konsumausgaben	930	100	1 625	100	2 350	100	2 900	100	3 609	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	142	15,3	253	15,6	340	14,5	399	13,8	406	11,2
24	Bekleidung und Schuhe	35	3,8	66	4,1	97	4,1	137	4,7	191	5,3
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	380	40,8	534	32,9	669	28,4	802	27,6	893	24,8
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	50	5,3	111	6,9	128	5,5	197	6,8	207	5,7
27	Gesundheitspflege	25	2,7	44	2,7	57	2,4	91	3,1	149	4,1
28	Verkehr	90	9,7	241	14,9	432	18,4	567	19,6	897	24,9
29	Nachrichtenübermittlung	41	4,4	56	3,4	69	2,9	87	3,0	92	2,6
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103	11,0	186	11,5	317	13,5	359	12,4	380	10,5
31	Bildungswesen	/	/	(7)	(0,4)	(18)	(0,8)	(13)	(0,5)	(25)	(0,7)
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	25	2,7	67	4,1	142	6,0	154	5,3	231	6,4
33	andere Waren und Dienstleistungen	37	3,9	58	3,6	81	3,4	93	3,2	138	3,8
34	Andere Ausgaben	210	100	732	100	1 342	100	1 977	100	4 535	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(119)	(2,6)
36	Versicherungsprämien und -beiträge	31	14,8	70	9,6	118	8,8	177	9,0	312	6,9
37	dar. für private Krankenversicherung	(2)	(1,0)	6	0,8	(16)	(1,2)	48	2,4	152	3,4
38	für Kfz-Versicherung	(13)	(6,2)	35	4,8	52	3,9	63	3,2	(85)	(1,9)
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	(26)	(12,4)	77	10,5	202	15,1	432	21,9	713	15,7
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	/	/	(12)	(1,6)	(69)	(5,1)	122	6,2	263	5,8
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	/	/	6	0,8	(12)	(0,9)	(11)	(0,6)	(13)	(0,3)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	109	51,9	467	63,8	826	61,5	1 111	56,2	3 048	67,2

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher

5.1 Deutschland

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin					
		Arbeitnehmer(in)		Arbeitslose(r)		Nichterwerbstätige(r)	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	4 675		386		2 663	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	19 464		2 859		13 564	
je Haushalt und Monat							
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	3 675	79,6	207	14,5	138	6,0
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	24	0,5	/	/	(6)	(0,3)
05	Einnahmen aus Vermögen	377	8,2	118	8,3	325	14,1
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	348	7,5	989	69,5	1 598	69,4
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	54	1,2	(41)	(2,9)	1 100	47,8
08	(Brutto) Pensionen	(9)	(0,2)	-	-	312	13,5
09	Arbeitslosengeld I	18	0,4	241	16,9	(5)	(0,2)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(9)	(0,2)	491	34,5	(8)	(0,3)
11	Kindergeld	118	2,6	78	5,5	14	0,6
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	194	4,2	102	7,2	236	10,2
13	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(0,0)	/	/	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	4 618	100	1 424	100	2 303	100
	abzüglich:						
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	595	X	(18)	X	50	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	605	X	30	X	137	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	3 419	X	1 375	X	2 116	X
	zuzüglich:						
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	44	X	(9)	X	24	X
19	sonstige Einnahmen	37	X	18	X	19	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 500	X	1 402	X	2 159	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 069	X	318	X	804	X
22	Private Konsumausgaben	2 447	100	1 191	100	1 766	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	335	13,7	215	18,1	234	13,2
24	Bekleidung und Schuhe	118	4,8	43	3,6	67	3,8
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	741	30,3	503	42,2	640	36,2
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	159	6,5	53	4,5	102	5,7
27	Gesundheitspflege	76	3,1	23	1,9	106	6,0
28	Verkehr	424	17,3	122	10,2	213	12,1
29	Nachrichtenübermittlung	74	3,0	56	4,7	47	2,7
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	275	11,2	99	8,3	200	11,3
31	Bildungswesen	22	0,9	(5)	(0,4)	4	0,2
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	130	5,3	37	3,1	86	4,9
33	andere Waren und Dienstleistungen	92	3,8	35	2,9	68	3,8
34	Andere Ausgaben	2 083	100	491	100	1 217	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	54	2,6	/	/	12	1,0
36	Versicherungsprämien und -beiträge	154	7,4	45	9,2	93	7,6
37	dar. für private Krankenversicherung	59	2,8	(7)	(1,4)	43	3,5
38	für Kfz-Versicherung	44	2,1	19	3,9	25	2,1
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	388	18,6	71	14,5	93	7,6
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	128	6,1	(20)	(4,1)	25	2,1
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	10	0,5	(4)	(0,8)	3	0,2
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	1 299	62,4	313	63,7	858	70,5

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher

5.2 Früheres Bundesgebiet

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin					
		Arbeitnehmer(in)		Arbeitslose(r)		Nichterwerbstätige(r)	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	3 768		250		2 203	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	16 026		2 031		11 041	
je Haushalt und Monat							
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	3 820	79,5	237	15,9	149	6,2
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	24	0,5	/	/	(7)	(0,3)
05	Einnahmen aus Vermögen	410	8,5	(131)	(8,8)	370	15,3
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	347	7,2	1 006	67,7	1 616	66,9
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	51	1,1	/	/	1 029	42,6
08	(Brutto) Pensionen	(11)	(0,2)	-	-	380	15,7
09	Arbeitslosengeld I	14	0,3	(284)	(19,1)	(4)	(0,2)
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(5)	(0,1)	473	31,8	(8)	(0,3)
11	Kindergeld	122	2,5	76	5,1	14	0,6
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	203	4,2	105	7,1	272	11,3
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	-	-	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	4 805	100	1 486	100	2 414	100
	abzüglich:						
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	635	X	(24)	X	59	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	616	X	(34)	X	136	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	3 554	X	1 428	X	2 218	X
	zuzüglich:						
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	49	X	(9)	X	27	X
19	sonstige Einnahmen	39	X	18	X	15	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 641	X	1 455	X	2 260	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 174	X	(371)	X	856	X
22	Private Konsumausgaben	2 522	100	1 212	100	1 834	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	342	13,6	220	18,2	239	13,1
24	Bekleidung und Schuhe	123	4,9	43	3,6	69	3,8
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	766	30,4	524	43,3	675	36,8
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	166	6,6	56	4,6	102	5,5
27	Gesundheitspflege	81	3,2	25	2,1	118	6,4
28	Verkehr	430	17,0	111	9,2	221	12,0
29	Nachrichtenübermittlung	74	2,9	57	4,7	48	2,6
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	284	11,3	98	8,1	198	10,8
31	Bildungswesen	23	0,9	(4)	(0,3)	4	0,2
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	136	5,4	37	3,1	90	4,9
33	andere Waren und Dienstleistungen	96	3,8	36	2,9	70	3,8
34	Andere Ausgaben	2 257	100	574	100	1 321	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	61	2,7	/	/	14	1,1
36	Versicherungsprämien und -beiträge	160	7,1	46	8,0	103	7,8
37	dar. für private Krankenversicherung	65	2,9	(9)	(1,6)	51	3,9
38	für Kfz-Versicherung	43	1,9	(20)	(3,5)	26	2,0
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	419	18,6	(83)	(14,5)	106	8,0
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	140	6,2	(24)	(4,2)	29	2,2
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	10	0,4	(4)	(0,7)	3	0,2
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	1 419	62,9	384	66,9	928	70,2

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.

5 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2006¹⁾ nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher

5.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Lfd.-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin					
		Arbeitnehmer(in)		Arbeitslose(r)		Nichterwerbstätige(r)	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
01	Erfasste Haushalte (Anzahl)	907		136		460	
02	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 438		828		2 523	
je Haushalt und Monat							
03	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 998	80,0	(132)	(10,4)	91	5,0
04	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	(24)	(0,6)	/	/	/	/
05	Einnahmen aus Vermögen	224	6,0	(85)	(6,7)	127	7,0
06	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	353	9,4	947	74,4	1 518	83,4
07	dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	(66)	(1,8)	/	/	1 411	77,5
08	(Brutto) Pensionen	/	/	-	-	/	/
09	Arbeitslosengeld I	(37)	(1,0)	(134)	(10,5)	/	/
10	Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	(25)	(0,7)	534	42,0	/	/
11	Kindergeld	100	2,7	(82)	(6,4)	(12)	(0,7)
12	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	148	3,9	(92)	(7,2)	80	4,4
13	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
14	Haushaltsbruttoeinkommen	3 748	100	1 272	100	1 821	100
	abzüglich:						
15	Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag ..	407	X	/	X	(7)	X
16	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	550	X	(21)	X	142	X
17	Haushaltsnettoeinkommen	2 791	X	1 246	X	1 671	X
	zuzüglich:						
18	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(22)	X	/	X	(10)	X
19	sonstige Einnahmen	27	X	(16)	X	36	X
20	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 839	X	1 273	X	1 717	X
21	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	582	X	(189)	X	579	X
22	Private Konsumausgaben	2 096	100	1 140	100	1 470	100
23	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	301	14,4	204	17,9	210	14,3
24	Bekleidung und Schuhe	94	4,5	43	3,8	57	3,9
25	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	624	29,8	449	39,4	487	33,1
26	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	127	6,1	47	4,1	102	6,9
27	Gesundheitspflege	53	2,5	18	1,5	55	3,7
28	Verkehr	400	19,1	148	13,0	181	12,3
29	Nachrichtenübermittlung	70	3,4	55	4,9	43	2,9
30	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	233	11,1	102	8,9	210	14,3
31	Bildungswesen	15	0,7	/	/	(2)	(0,1)
32	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	104	5,0	35	3,1	69	4,7
33	andere Waren und Dienstleistungen	75	3,6	32	2,8	56	3,8
34	Andere Ausgaben	1 269	100	288	100	762	100
35	dar. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	(20)	(1,6)	/	/	/	/
36	Versicherungsprämien und -beiträge	125	9,9	44	15,3	50	6,6
37	dar. für private Krankenversicherung	29	2,3	/	/	5	0,7
38	für Kfz-Versicherung	50	3,9	(19)	(6,6)	22	2,9
39	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	242	19,1	(42)	(14,6)	(40)	(5,2)
40	dar. Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	71	5,6	/	/	(8)	(1,0)
41	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	11	0,9	/	/	(3)	(0,4)
42	Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	737	58,1	138	47,9	549	72,0

1) Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/Landwirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr. - 2) Einschl. Überziehungszinsen.